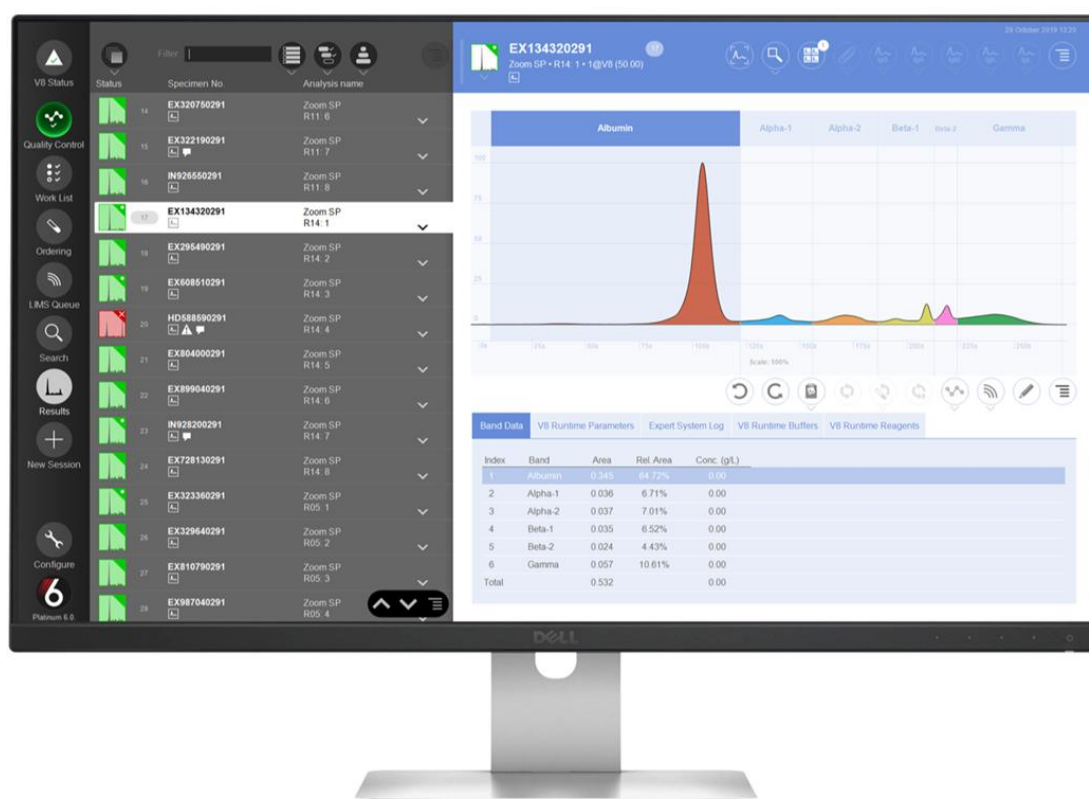


Platinum

Touchscreen Benutzerhandbuch



Touchscreen Benutzerhandbuch

Inhalt

Initialworte

1. Anmelden in Platinum

- 1.1 Anmeldung Eingangsbildschirm
 - 1.1.1 Benutzerprotokoll
 - 1.1.2 Zusätzliche Benutzerprotokolle, Optionen
 - 1.1.3 Produktaktivierung

2. V8 Statusfenster

- 2.1 V8 Systemwarnungen und Status
- 2.2 Reagenzien und Puffer definieren
- 2.3 Füllstände der Puffer prüfen
- 2.4 Reagenzien laden
 - 2.4.1 Laden von Reagenzien mit dem Reagenz-Fenster
 - 2.4.2 Löschen eines Reagenz aus dem Reagenz-Fenster
- 2.5 V8 Fehlerprotokoll (Errorlog)
- 2.6 V8 Kommunikation
- 2.7 LIS Kommunikation
- 2.8 Systemdiagnose
- 2.9 Kapillaren verwalten
- 2.10 Racks
 - 2.10.1 Barcodes der Probengefäße
 - 2.10.2 Eine Meldung "Probengefäß ohne Barcode" aus Platinum entfernen
- 2.11 Meldungen
- 2.12 LAS

3. Qualitätskontrollfenster

- 3.1 Schlüsselfunktionen
- 3.2 Navigationsmenü Qualitätskontrolle
- 3.3 Symbolleiste
- 3.4 QC Status Symbole
- 3.5 Chargen IDs eingeben
- 3.6 QC Einstellungen
- 3.7 Daten im Levey Jennings Diagramm einfügen
- 3.8 Levey Jennings Diagramm Funktionen

4. Arbeitslistenfenster

5. Anforderung

- 5.1 Standardmethode auswählen
- 5.2 Test Anforderung
 - 5.2.1 Einen angeforderten Test abbrechen

6. LIS

- 6.1 Daten an das LIS senden
- 6.2 Anstehende Daten an LIS senden
- 6.3 Anstehende Daten ansehen und für das LIS freigegeben
- 6.4 Ergebnisse direkt an das LIS senden

7. „Suche“ Funktion

- 7.1 Nach Daten suchen
- 7.2 Ergebnissuche

8. Ergebnisfenster

- 8.1 Testlauffenster aktivieren
- 8.2 Bearbeiten
 - 8.2.1 Basislinie bearbeiten
 - 8.2.2 Peaks bearbeiten
 - 8.2.3 Tiefpunkt hinzufügen
 - 8.2.4 Tiefpunkt entfernen
 - 8.2.5 Peak teilen
 - 8.2.6 Glättung
 - 8.2.7 Filterung
 - 8.2.8 Vorlagen-Funktion
 - 8.2.9 Vorlage einer Normalkurve
 - 8.2.10 Proben auf dem Bildschirm übereinanderlegen
 - 8.2.11 Formen anpassen
 - 8.2.12 Proben strecken, um Banden zu überlagern
- 8.3 Hauptspuren
- 8.4 Ein Monoklonales Protein quantifizieren
 - 8.4.1 Geglätteter Extragradiant
 - 8.4.2 Geglätteten Extragradiant hinzufügen
 - 8.4.3 Geschnittener Extragradiant
 - 8.4.4 Geschnittenen Extragradiant hinzufügen
 - 8.4.5 Extragradiant entfernen
- 8.5 Artefakte von der Spur entfernen
 - 8.5.1 Geglättete Daten
 - 8.5.2 Geschnittene Daten
- 8.6 Erste Ableitung
- 8.7 Einen Kommentar zu einem Ergebnis hinzufügen
 - 8.7.1 Kommentare zu einem einzelnen Ergebnis hinzufügen
 - 8.7.2 Kommentare zu mehreren Ergebnissen hinzufügen
 - 8.7.3 Kommentarverzeichnis
- 8.8 Statistiken
- 8.9 Immuntypisierungsergebnisse suchen und hinzufügen
 - 8.9.1 Anfügen einer Probe aus der Patientenhistorie
 - 8.9.2 Laden von Quelldaten für die Patientenhistorie
- 8.10 Raster-Modus
- 8.11 Fokus-Modus
- 8.12 Eine ID zu gemessenen Proben hinzufügen
- 8.13 Reflextest durchführen
 - 8.13.1 Reflextest manuell anfordern
 - 8.13.2 Automatische IFE für Touch Screen Version
 - 8.13.2.1 IFE Auto-Verdünnungsfunktion nutzen
 - 8.13.2.2 IFE Auto-Verdünnung mit Reflextest Funktion
 - 8.13.2.3 IFE Auto-Verdünnung mit der Funktion Tests zusammenfügen

9. Konfigurationsfenster

- 9.1 V8 Systems
 - 9.1.1 V8 System auswählen
 - 9.1.2 V8 Test Mode einstellen
 - 9.1.3 Reflextest-Priorität
- 9.2 Kommentare
 - 9.2.1 Standard Kommentare verfassen

- 9.3 Datenbank
 - 9.3.1 Datenbank Wartung
 - 9.3.2 Ausgewählte Daten archivieren
 - 9.3.3 Patienten(stamm)daten übernehmen
 - 9.3.4 Ausgewählten Daten wiederherstellen
 - 9.3.5 Datenbank Backup und Wiederherstellung
 - 9.3.6 Datenbank komprimieren
- 9.4 Bericht
 - 9.4.1 Neuen Bericht erstellen
 - 9.4.2 Berichtvorlage erstellen
 - 9.4.3 Bericht bearbeiten
 - 9.4.4 Berichtvorschau
 - 9.4.5 Standardbericht festlegen
 - 9.4.6 ID Berichte konfigurieren
- 9.5 V8 Methoden konfigurieren
- 9.6 Methoden
 - 9.6.1 Spur-Regionen
- 9.7 Navigationsarbeitsliste
- 9.8 Benutzerzugriff

10. Gel Testläufe

- 10.1 Gel-Modus
- 10.2 Gel auswählen
- 10.3 Scanner konfigurieren
 - 10.3.1 Scanner auswählen
 - 10.3.2 Platinum zum Scannen auffordern
 - 10.3.3 Gel Vorlage ausrichten
 - 10.3.4 Gel markieren
 - 10.3.5 Gele konfigurieren

11. Verzeichnis der Software Symbole

- 11.1 Hauptfenster Symbole
- 11.2 Allgemeine Symbole
- 11.3 Startseiten Symbole
- 11.4 V8 Status Symbole
- 11.5 Qualitätskontroll Symbole
- 11.6 Arbeitslisten Symbole
- 11.7 Anforderungs Symbole
- 11.8 LIS Symbole
- 11.9 Such Symbole
- 11.10 Ergebnis/Ergebnissuche Symbole
- 11.11 Andere Ergebnis Symbole
- 11.12 Gel Symbole
- 11.13 Navigationsarbeitslisten Symbole
- 11.14 Prozessanzeigen

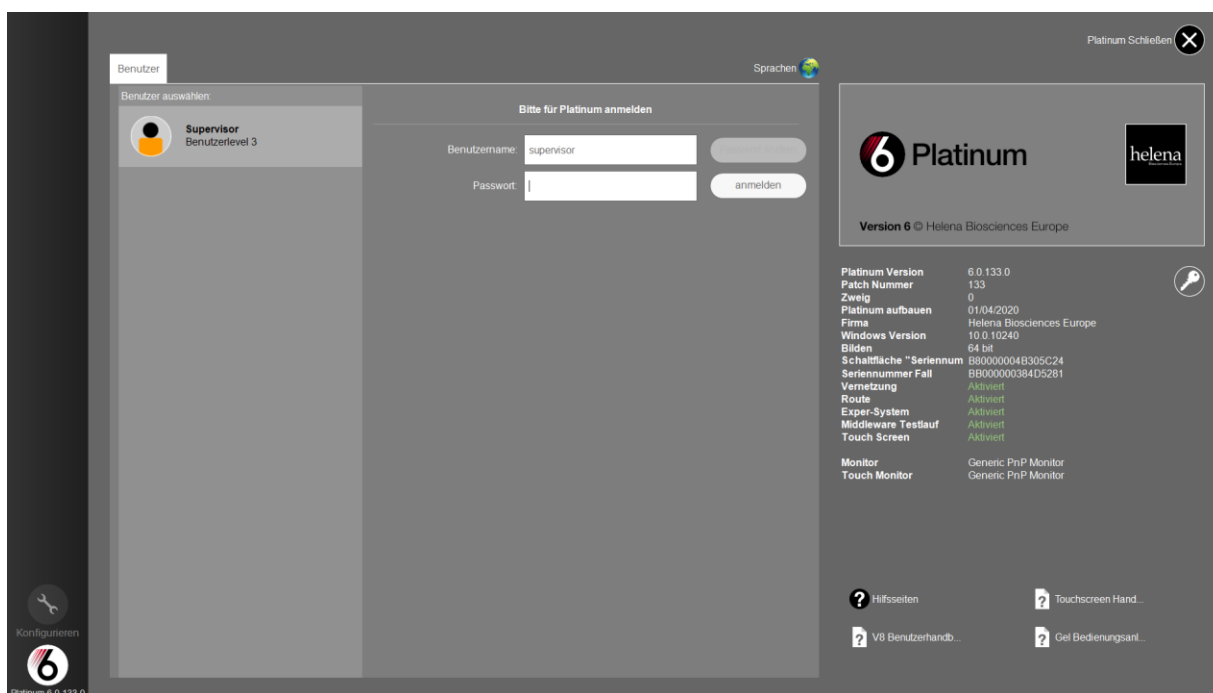
Initialworte

CCE	Klinische Kapillar Elektrophorese
CE	Kapillar Elektrophorese
IFE	Immunfixationselektrophorese
MIU	Verwendete Methode
LIMS	Labor Informationsmanagement System
LIS	Laborinformationssystem
QC	Qualitätskontrolle
NWL	Navigationsarbeitsliste
ES	Experten System

1. Anmelden in Platinum

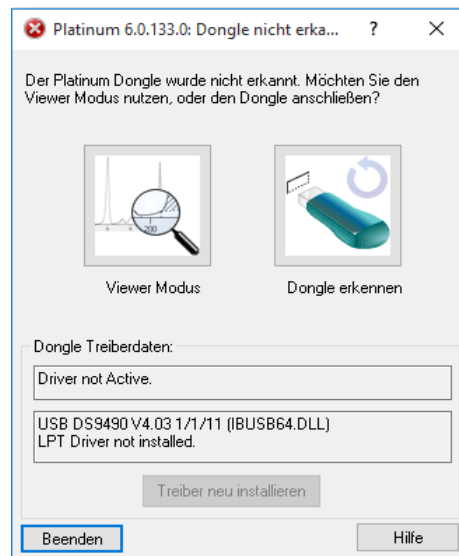
1.1 Anmelden Eingangsbildschirm

Im Platinum Eingangsbildschirm Benutzername und ein Passwort eingeben.



Ist Platinum, nicht mit einem Dongle verbunden, oder die Detektion des Dongles nicht möglich, erscheint in der Software das Fenster "Dongle nicht erkannt" (siehe Bild unten). In diesem Fall kann der Benutzer den Dongle einstecken und die Funktion „Dongle erkennen“ oder „Treiber neu installieren“ auswählen. Wenn der Benutzer keinen Platinum Dongle hat, kann das System nur im „Viewer Mode“ genutzt werden. Dies erlaubt dem Benutzer Archivdaten zu interpretieren und Daten

zu berichten, aber es können keine neuen Daten angefordert oder ein neuer Testlauf gestartet werden. Auch im „Viewer Modus“ muss man sich normal einloggen.



1.1.1. Benutzerprotokoll

Das Benutzerprotokoll speichert eine komplette Historie von Benutzerdaten und Entscheidungen. Diese Funktion erlaubt einem bestimmten Benutzer für eine definierte Zeitdauer alle Funktionen anzusehen und zu ändern.

1.1.2 Zusätzliche Benutzerprotokoll Optionen


Drucken – die Tabelle kann mit der Druckfunktion gedruckt werden.

Exportieren – Die Daten können als Testdatei „.txt“, durch einfügen eines Dateinamens und des Speicherortes mit Hilfe der Funktion „Speichern unter“ gespeichert werden.

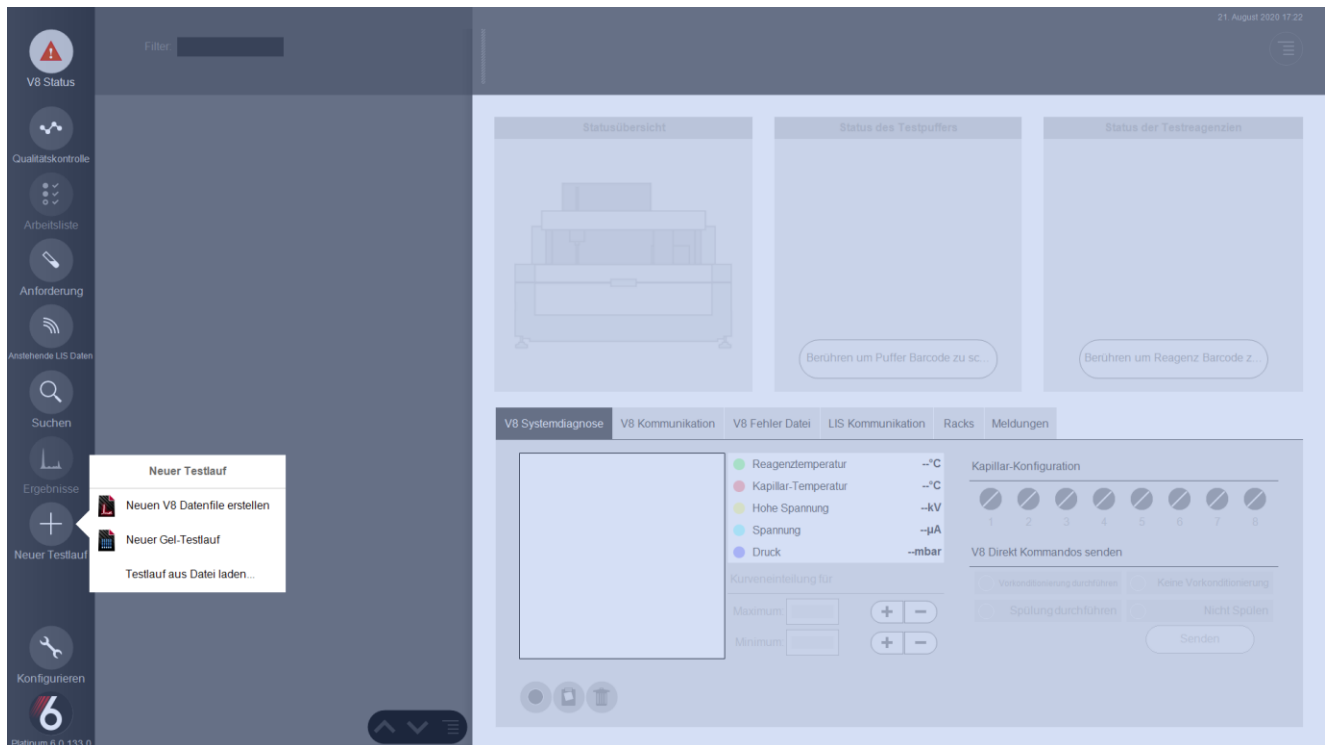
1.1.3 Produktaktivierung

Der Kauf von Platinum Plus erlaubt die Aktivierung von extra Funktionen, einschließlich Netzwerk, Track, Expert System und Touchscreen. Wählen Sie das Symbol Produktaktivierung und geben Sie den Aktivierungscode ein, um die gekauften Funktionen zu ermöglichen.

2. V8 Statusfenster

Nach dem Einloggen, wechselt Platinum in das V8 Statusfenster, auf der linken Seite des Bildschirms erscheinen Symbole. Mit dem Symbol  erhalten Sie Optionen mit denen verschiedene Hauptfunktionen gewählt werden können:

- Neuen V8 Testlauf erstellen
- Neuer Gel-Testlauf
- Testlauf aus Datei laden



Die V8 Status Symbole ändern sich abhängig vom aktuellen Verbindungsstatus mit dem V8:



Nicht verbunden



V8 benötigt Aufmerksamkeit



Verbunden



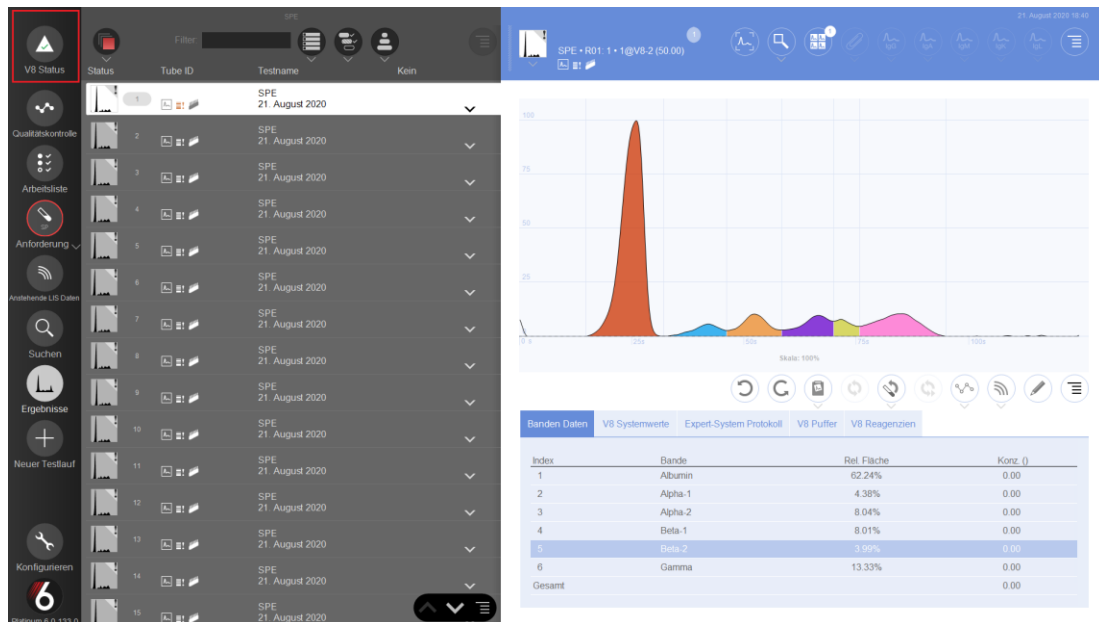
Vorkonditionierung




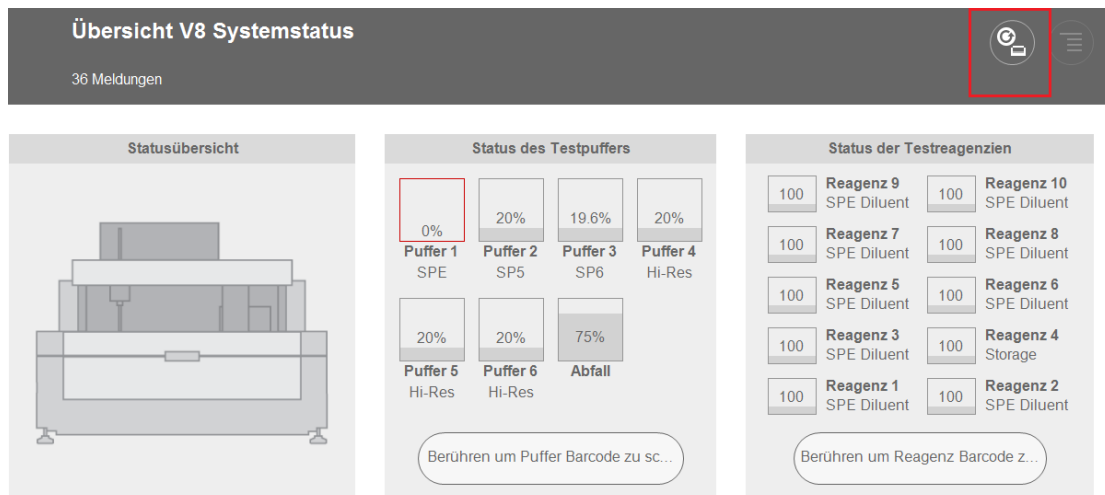
Nachkonditionierung

Wenn das V8 Statusfenster am Anfang erscheint, besteht keine Kommunikation mit dem V8 bis ein neuer Testlauf gestartet wird. Angezeigt wird dies durch das rote V8 Status Symbol und fehlende Informationen über Puffer und Reagenz.

Wenn eine Verbindung besteht, ist das Symbol grün und Informationen über Puffer und Reagenz sind verfügbar.



Nach einem Abbruch der Kommunikation zwischen Platinum und dem V8, setzt diese Funktion die Kommunikationsschleife mit dem zuletzt verbundenen V8 System zurück. Um die Kommunikation zurück zu setzen, gehen Sie in das V8 Statusfenster und wählen Sie das Symbol , in der oberen rechten Ecke.



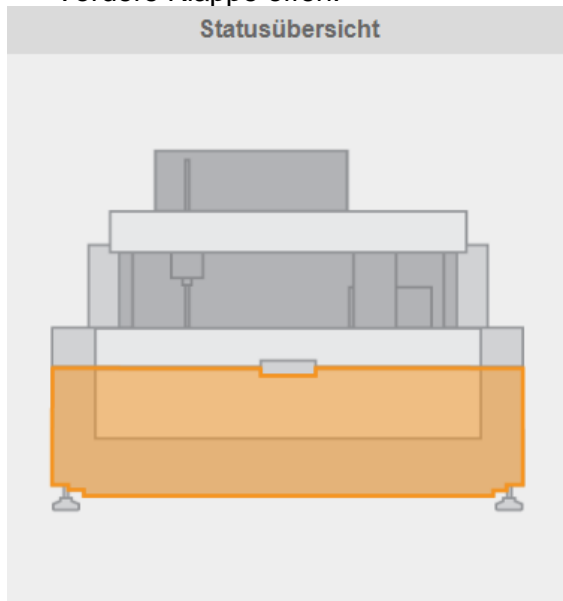
2.1 V8 Systemwarnungen und Status

Das V8 Status Fenster informiert den Benutzer kontinuierlich über den Status, Aktionen und alle Warnungen und Fehlermeldungen des Gerätes. Alle Informationen zum Status des Gerätes können Sie hier finden.

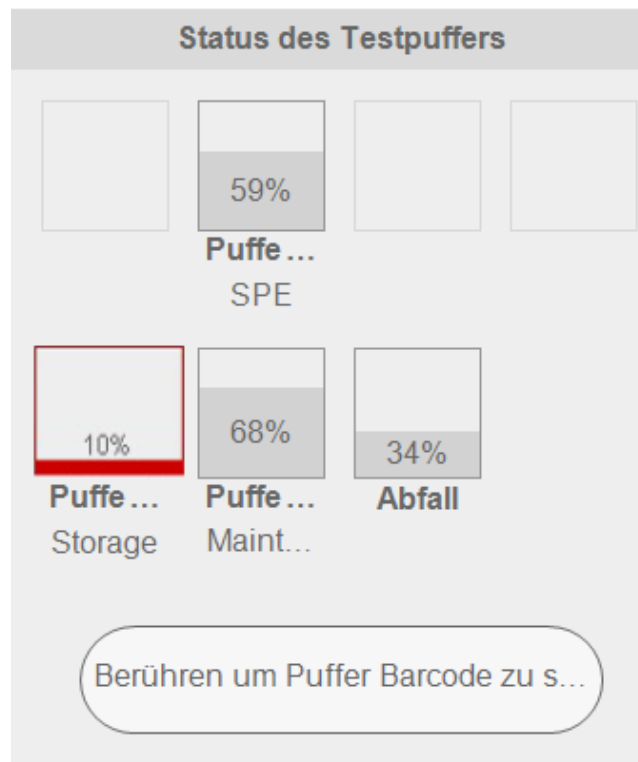
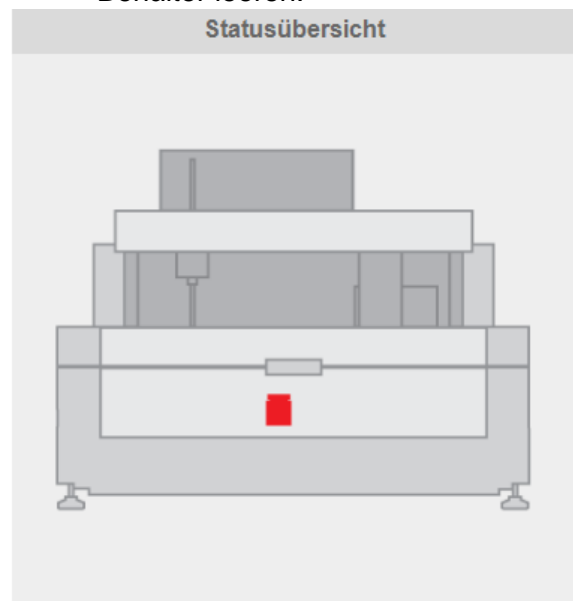
Jeder V8 System Status, der eine Aktion des Benutzer erfordert, erscheint in der Status Übersicht in orange. Jeder Status, der eine unverzügliche Aktion erfordert erscheint in Rot. Ist der Füllstand der Puffer unter 10%, oder es sind keine verbliebenen Tests für ein Reagenz vorhanden, werden sie in Rot, im entsprechenden Statusfenster angezeigt.

Vordere Klappe offen und Abfall

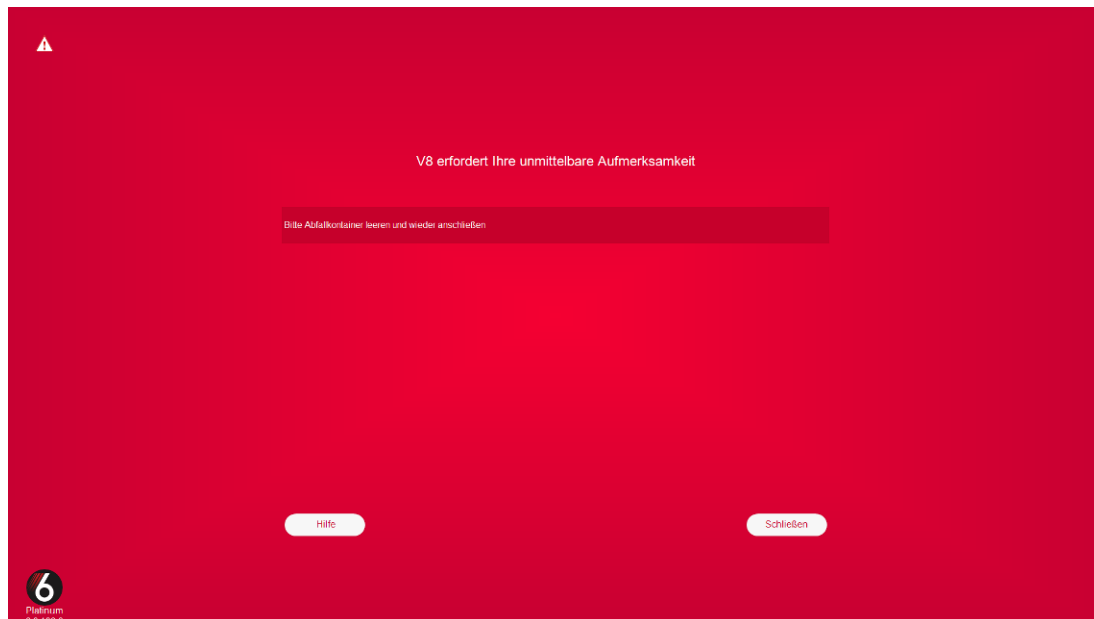
Vordere Klappe offen:



Behälter leeren:



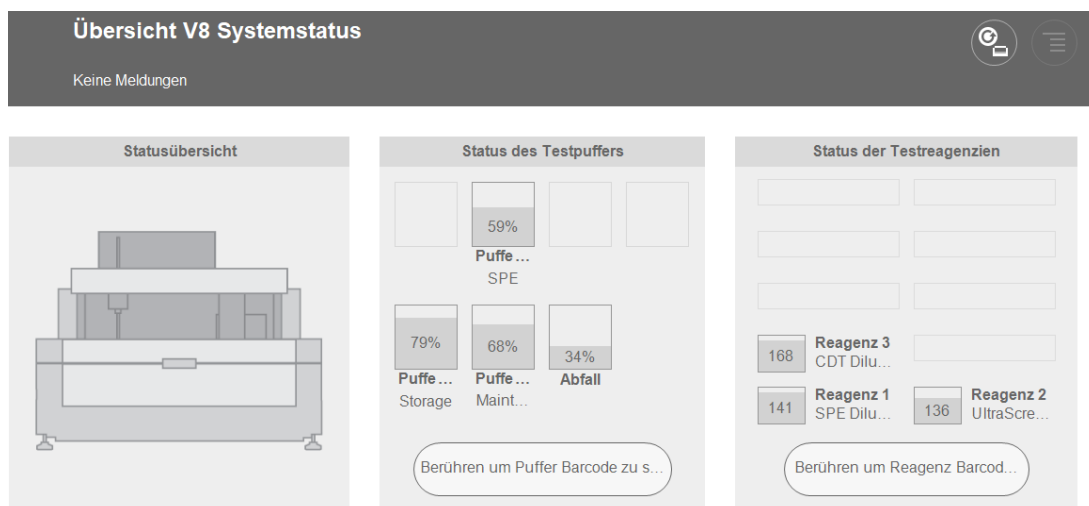
Ist eine unverzügliche Aktion des Benutzers erforderlich, ohne die der V8 nicht fortfahren kann, erscheint eine größere Warnmeldung auf dem Bildschirm. Es wird genau dargestellt, was getan werden muss, um das Problem zu lösen.



Wird das Problem vom Benutzer gelöst, verschwindet die Warnmeldung vom Bildschirm.

Ist der Benutzer beschäftigt, kann das Fenster kurzfristig mit der Funktion 'Schließen' ausgeblendet werden, das Fenster verschwindet. Es wird jedoch weiterhin ein Bereich in der Statusübersicht hervorgehoben, bis das Problem gelöst ist.

2.2 Reagenzien und Puffer definieren



Alle Reagenzien und Puffer auf dem V8 verwenden einen individuellen Barcode. Die Statusfunktion erlaubt dem Benutzer zu sehen, was in Gebrauch ist und die Positionen der Puffer und Reagenzien. Es erlaubt dem Benutzer auch, Puffer und Reagenzien über eine Eingabeaufforderung aus dem System oder bei Änderung des Tests zu ändern.

2.3 Füllstände der Puffer prüfen

Es ist möglich, die Füllstände der Puffer an Board zu prüfen, um sicherzustellen, dass genügend Puffer für den kompletten Testlauf zur Verfügung steht.

Um die Füllstände der Puffer zu prüfen, gehen Sie in das V8 Statusfenster. Wählen Sie das V8 Status Symbol erneut, um die Werte zu aktualisieren.



2.4 Reagenzien laden

2.4.1 Laden von Reagenzien mit dem Reagenz-Fenster

Um Reagenzien zu laden:

- Gehen Sie zu **V8 Status > Geräte Reagenzstatus > Berühren um Reagenz-Barcode zu scannen**.
- Barcodeinformation von der Seite der Flasche scannen oder eingeben, stellen Sie sicher, dass die Position in Platinum mit der an Bord des V8 übereinstimmt.
- Mehrere Reagenzien können auf einmal gescannt werden.
- Einmal gescannt, wird das Reagenz der Anzeige hinzugefügt.

Status der Testreagenzien

168

Reagenz 3
 CDT Dilu...

141

Reagenz 1
 SPE Dilu...

136

Reagenz 2
 UltraScre...

Berühren um Reagenz Barcod...

Reagenzien
?
×

	Reagenz 1	Reagenz 2	Reagenz 3	Reagenz 4	Reagenz 5
Barcode:	FCUPJVJ8AF	2G9B50C3D4	07S9KD27U1	0000000000	0000000000
Produkt Referenz:	SPE Diluent	UltraScreen Dilue	CDT Diluent		
Abgelaufen:	0322	0920	0621		
Charge:	16	7	31		
Batch Index:	924	143	108		
Verbleibende Tests:	141	136	168		
Tests maximal:	167	200	200		
Deckel geöffnet am:	14-07-20	02-07-20	26-08-20		
Stabilität nach dem Öffnen:	131	119	21		

	Reagenz 6	Reagenz 7	Reagenz 8	Reagenz 9	Reagenz 10
Barcode:	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000	0000000000
Produkt Referenz:					
Abgelaufen:					
Charge:					
Batch Index:					
Verbleibende Tests:					
Tests maximal:					
Deckel geöffnet am:					
Stabilität nach dem Öffnen:					

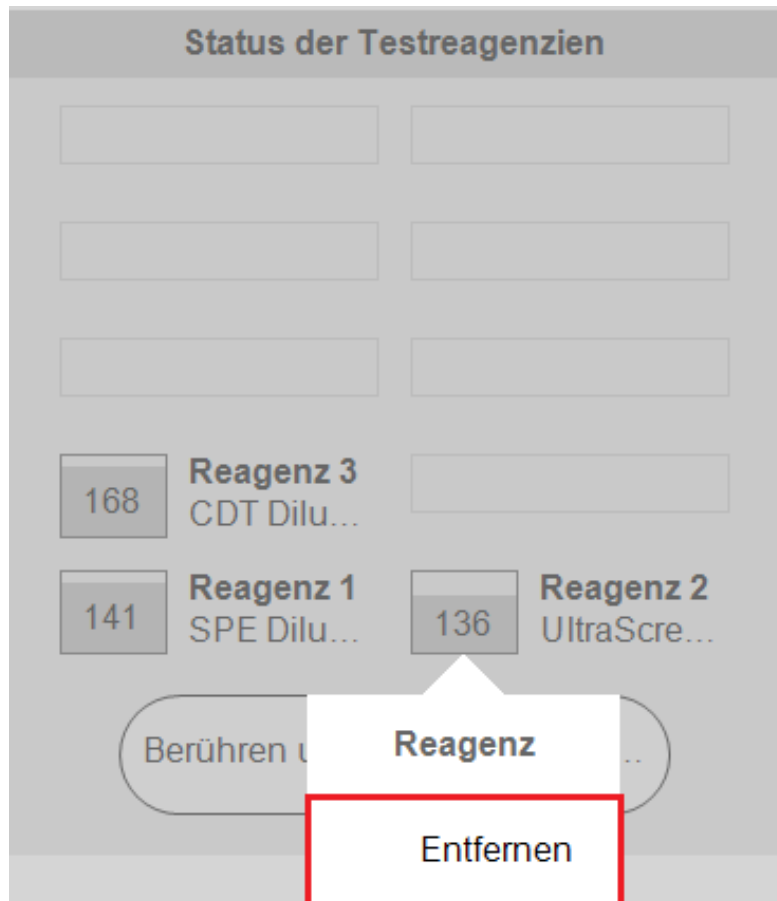
OK

Abbrechen

Hilfe


2.4.2 Löschen eines Reagenz aus dem Reagenz-Fenster

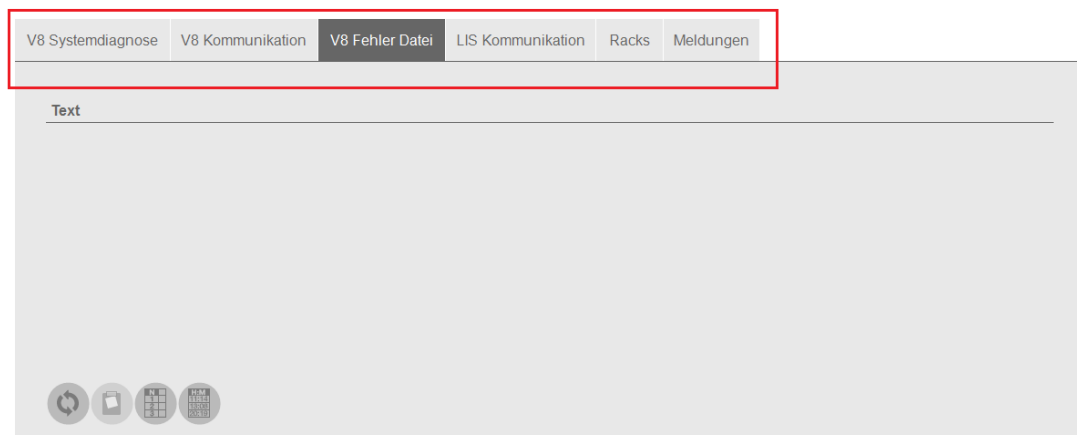
Um ein Reagenz aus dem Reagenz-Fenster zu löschen, tippen Sie auf das Quadrat (welches die Anzahl der verbleibenden Tests anzeigt) neben dem Reagenz, das entfernt werden soll. Wenn das Menü angezeigt wird, tippen Sie auf „Löschen“.



2.5 V8 Fehlerprotokoll (Errorlog)

Im Fehlerprotokoll werden alle Fehler, die vom V8 erfasst wurden, dargestellt.

Wählen Sie das Symbol "Aktualisieren" , um das Protokoll anzusehen oder um es später zu aktualisieren, wenn es bereits angesehen wurde. Der Benutzer kann das Fehlerprotokoll außerhalb der Platinum Software kopieren und sichern, um es zum Technischen Support zu senden.




2.6 V8 Kommunikation

Das V8 Kommunikationsprotokoll ermöglicht dem Benutzer die Kommunikation zwischen dem V8 und Platinum anzusehen. Drücken Sie die Schaltfläche "Aufzeichnung", um die Erfassung der Meldungen zu starten. Das Protokoll kann dann kopiert, gesichert, oder ein altes Protokoll kann geöffnet und angesehen werden.



2.7 LIS Kommunikation

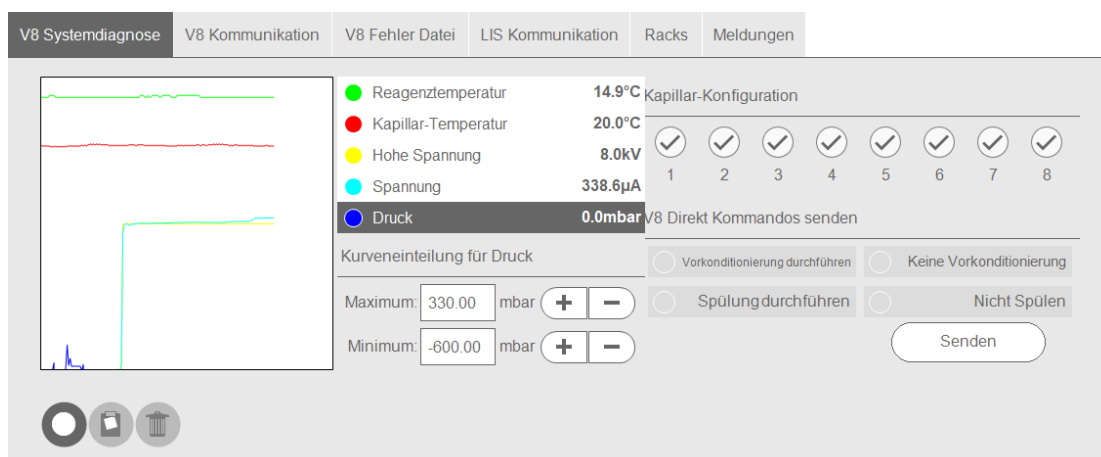
Dieses Register zeigt nur die Kommunikation zwischen Platinum und LIS Software an. Wählen Sie das Symbol "Aufzeichnung" , um die Erfassung der Meldungen zu starten. Der Benutzer kann sie außerhalb der Platinum Software kopieren und speichern.

2.8 Systemdiagnose

V8 Systemdiagnose zeigt dem Benutzer die Werte für Kapillar-Temperatur, Reagenz-Temperatur, Spannung, Strom und Druck an. Es ermöglicht dem Benutzer auch die Kontrolle der Kapillar-Konfiguration und der Direkt-Befehle beim V8 Startup.

Hier kann der Benutzer auch Kurven der Laufzeitparameter für die Systemfunktionen aufzeichnen.

Um diese Werte zu aktualisieren, wählen Sie das V8 Statusfenster Symbol.



2.9 Kapillaren verwalten

Für den Fall, dass eine Kapillare beschädigt oder nicht gebrauchsfähig ist, kann die Probenbearbeitung für diese Kapillare vom Gebrauch deaktiviert werden. Die Reihenfolge der Bearbeitung wird automatisch, ohne weitere Anweisungen vom Benutzer zwischen mehreren V8 Läufen durchgeführt. Es werden nur Ergebnisse für die zur Verfügung stehenden Kapillaren angezeigt.

- a. Gehen Sie zu **V8 Status > Diagnose > Kapillar-Konfiguration**
- b. Die Kapillaren werden nummeriert von 1-8 angezeigt, übereinstimmend mit der Position von links nach rechts im Gerät. Zum Deaktivieren einer Kapillare das Häkchen neben der entsprechenden Kapillare entfernen.
- c. Zum Aktivieren einer Kapillare das Häkchen setzen.

2.10 Racks

Es werden alle Racks, die Probengefäße ohne oder mit nicht lesbaren Barcodes enthalten, angezeigt.

2.10.1 Barcodes der Probengefäße

Probengefäße können mit und ohne Barcodes auf dem V8 geladen werden. Allerdings beeinflusst dies die Art und Weise, mit der Platinum die Proben und Reflextest durchführt.

- Sind Barcodes vorhanden, wird jede Probe individuell bearbeitet.
- Sind keine Barcodes vorhanden, wird jede Probe individuell bearbeitet und an Rack-Nummer und Position erkannt. Solche Racks **dürfen nicht** vom Gerät oder Platinum entfernt werden, wenn ein Reflextest erforderlich ist.

Der V8 listet die Barcodes in der Navigationsarbeitsliste unterhalb der ersten Patientendaten auf, gewöhnlich als LIS Identifizierung gekennzeichnet. Wenn der V8 nicht in der Lage war, den Barcode auf dem Probengefäß zu lesen, oder wenn nicht in jeder Position auf dem Rack eine Probe steht, ist das Feld leer.

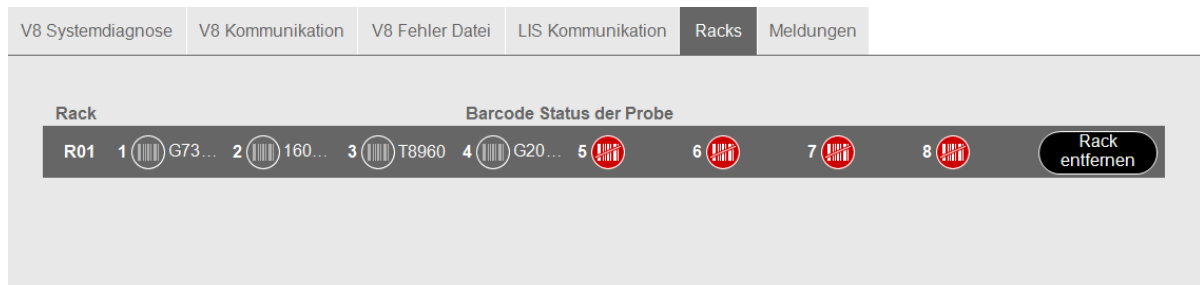
Um Unterbrechungen zu vermeiden, bearbeitet der V8 alle Proben. Durchgeführt wird die Standardmethode für alle Proben, es sei denn, ein anderer Test ist angefordert. Wird eine unbekannte Probe erkannt (fehlender oder nicht lesbarer Barcode), erscheint die Probe in der Arbeitsliste für fehlende Barcodes.



kein Barcode



Barcode vorhanden

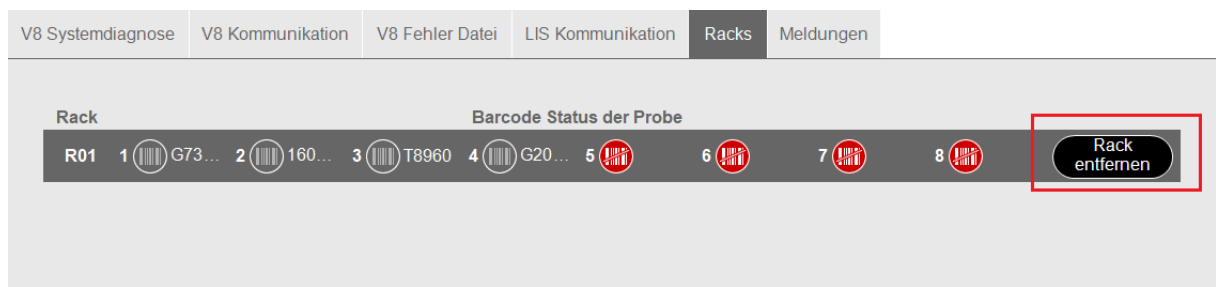


2.10.2 Eine Meldung “Probengefäß ohne Barcode” aus Platinum entfernen

Probengefäße mit fehlenden oder nicht lesbaren Barcodes werden in der Arbeitsliste ‘ohne Barcode’ gelistet. Bevor das Rack wieder auf dem V8 genutzt werden kann, muss es manuell vom Benutzer aus der Liste entfernt werden. Der Zweck dieser Liste ist, sicherzustellen, dass das gleiche Rack nicht inkorrekt wieder genutzt wird.

N.B. Das Entfernen des Racks vom Gerät entfernt ebenso die darin enthaltenen Probengefäße und angeforderte Reflextests können nicht durchgeführt werden.

Um das Rack zu entfernen, wählen Sie die Funktion ‘Rack entfernen’.



2.11 Meldungen

Dieses Register informiert den Benutzer ständig über Gerätestatus und Aktionen.

2.12 LAS

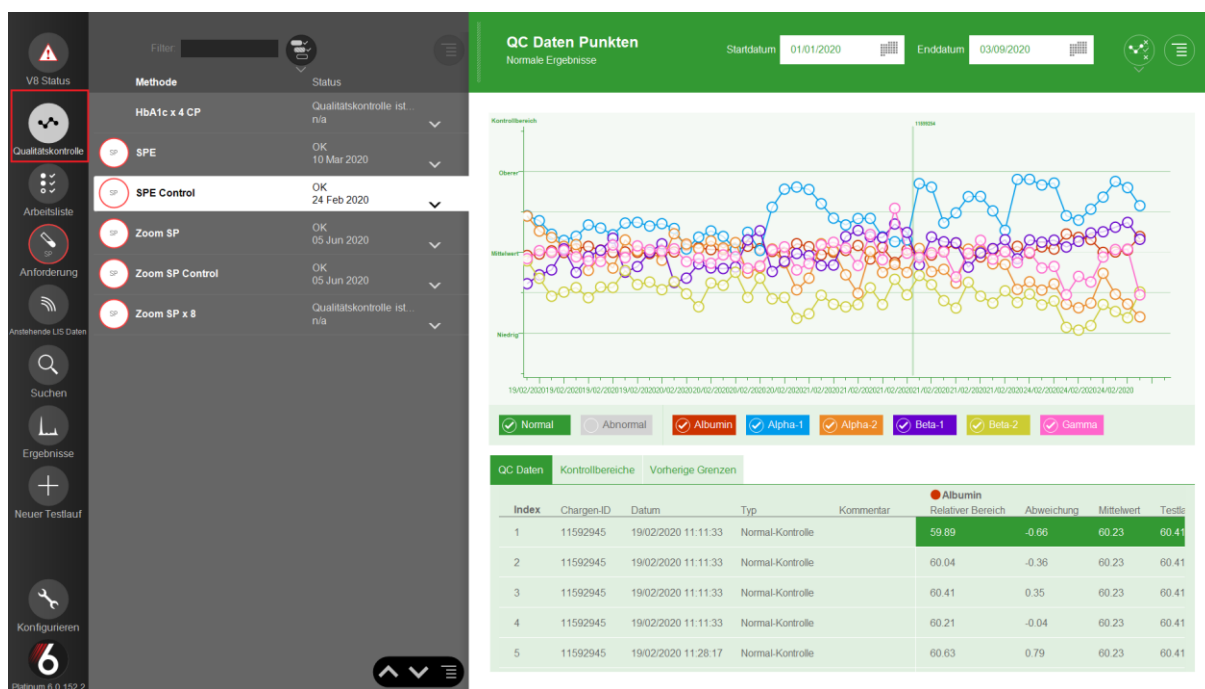
Diese Registerkarte zeigt nur die Kommunikation zwischen Platinum und Inpeco für Kunden mit Straßensystem.

3. Qualitätskontrollfenster

3.1 Schlüsselfunktionen

- Monitorsteuerelemente für die Benutzung der Levey Jennings Tabelle
- Daten mit Westgard Regeln analysieren
- Echtzeit QC Status wird angezeigt
- Prüfen zugeordneter Kommentare zu den QC Proben

3.2 Navigationsmenü Qualitätskontrolle



3.3 Symbolleiste



Qualitätskontrollfenster



Als Probe markieren



Als Normal-Kontrolle markieren



Als Abnormal-Kontrolle markieren



Kalibrator

3.4 QC Status Symbole



bestandene QC innerhalb Haltbarkeit



veraltete/verfallene QC



QC Fehler

3.5 Chargen IDs eingeben

1. Chargen ID Seite unter **Konfigurieren > Methoden**
2. Wählen Sie die entsprechende Methode aus der Methodenliste
3. Klicken Sie auf das **Chargen ID** Register
4. Verwenden Sie den Beipackzettel aus dem Kontrollmaterial, um die entsprechenden Bereiche, Chargen ID und das Verfallsdatum einzugeben. Die Werte werden automatisch als Prozentsatz eingegeben, jedoch können die Benutzer mit dem Kippschalter zwischen % und g/L als Einheit wählen.

Standardmethoden konfigurieren		Methodentyp	Klin. Chem. Wert	Darstellung anpassen	Spuren	Banden	Filtereinstellungen	Verstärkungseinstellung	Chargen-IDs	Barcode	Kontrollen	Carbamyliertes A
Barcodeeingang: <input type="text"/>												
ID der Normal Kontrolle:		<input type="text" value="11547513"/>		Verfallsdatum (MM/YYYY):		<input type="text" value="10/2020"/>						
ID der Abnormal Kontrolle:		<input type="text" value="11521146"/>		Verfallsdatum (MM/YYYY):		<input type="text" value="7/2021"/>		%				
Banden-Statistiken:												
Bande	Komponente	Untergren...	Obergren...	Untergren...	Obergren...	Mittelwert ...	SD normal	Mittelwert ...	SD abnor...			
1	Albumin	54.36%	73.55%	48.20%	65.21%	63.95	0.87	56.70	0.41			
2	A1AG	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00			
3	Alpha-1	3.92%	5.30%	4.05%	5.89%	4.61	0.28	4.97	0.46			
4	Alpha-2	7.01%	9.49%	6.81%	9.22%	8.25	0.48	8.02	0.56			
5	HPX	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00			
6	Beta-1	6.06%	8.20%	5.32%	7.20%	7.13	0.52	6.26	0.37			
7	Beta-2	3.06%	4.15%	3.05%	4.12%	3.61	0.18	3.58	0.09			
8	Gamma	10.58%	14.32%	17.39%	23.53%	12.45	7.94	20.46	0.30			

3.6 QC Einstellungen

Optionale QC Einstellungen können in den Qualitätskontrolleinstellungen unter **Konfigurieren > Qualitätskontrolle** durchgeführt werden.


Markieren Sie 'Levey-Jennings Status' Funktionen und wählen Sie 'Aktive Kontrollmethode', um die Echtzeitaufzeichnung der Qualitätskontrolle zu aktivieren. Das Qualitätskontrollsymbol auf der linken Seite des Bildschirms ändert sich entsprechend zum QC Status der Methode hervorgehoben in der aktiven Box der Kontrollmethode. Die Zeitkontrolluhr zeigt an, wie lange der Wert gültig ist.

Durch aktivieren der Funktion 'Levey-Jennings Warnungen anzeigen' erscheint eine Warnmeldung, wenn die QC abgelaufen oder der Wert außerhalb des Bereichs ist und der Benutzer Messungen anfordert.


Durch Aktivieren der Funktion 'QC Fehler Kommentar' erscheint ein Kommentarfeld, wenn das Qualitätskontrollfenster geöffnet wird und QC Ergebnisse außerhalb der Bereiche sind. Diese Kommentare sind nachweisbar und können zur Dokumentation genutzt werden.

Die Auswahl dieser Option macht es erforderlich, dass ein Kommentar eingegeben werden muss, bevor das QC Kommentarfeld geschlossen werden kann. Ein Standardkommentar kann eingerichtet und angewendet werden.

Westgard Regeln können im Feld 'Standardregeln auswählen' aktiviert werden.

☒ Levey-Jennings Status anzeigen
aktive Kontrollmethode : SPE 

☒ Levey-Jennings Warnungen anzeigen
☐ QC Fehlerkommentar anzeigen
☐ Standardkommentar anwenden
QC Failure :

Zeitkontrolluhr
☒ Zeitkontrolluhr anwenden
12  Stunden
verbleibende Zeit:
ist abgelaufen Stunden

V8 automatische Kontrollbarcodes

Standardregeln auswählen
Ergebnis überschreitet 3 SD
2 Ergebnisse von mehr als 2 SD auf derselben Seite
2 Ergebnisse von mehr als 2 SD auf verschiedenen Seiten
3 Ergebnisse übersteigen 1 SD auf derselben Seite
4 Ergebnisse übersteigen 1 SD auf derselben Seite
9 Ergebnisse liegen auf derselben Seite des Mittelwertes
10 Ergebnisse liegen auf derselben Seite des Mittelwertes

3.6.1 V8 Automatische QC Testanforderung

Aktivieren Sie die automatische QC Testanforderung unter Konfigurieren / Qualitätskontrolle, im Kästchen „V8 automatische Kontrollbarcodes“ auf Konfigurieren klicken, setzen Sie ein Häkchen bei „V8 automatischen Barcodesteuerung“, OK. Dadurch wird automatisch eine Kontrolle angefordert und setzt die Normal/Abnormal Kontrolle oder den Kalibrator Status in die Arbeitsliste, wenn ein Rack, das diesem Barcode enthält, auf dem V8 gescannt wird. Benutzer können bis zu 8 automatische Barcodes im QC Menü konfigurieren. Ebenfalls enthalten ist eine Warnfunktion, um den Benutzer zu warnen, wenn keine Chargen-IDs für die Kontrollmethode eingegeben wurden, die angefordert wurden.

Barcode von V8:	ist markiert als:	läuft mit der Methode:
QC1	Normal-Kontrolle	SPE Control
QC2	Abnormale Kontrolle	SPE Control
QC3	Normal-Kontrolle	HbA1c Control Sample
QC4	Abnormale Kontrolle	HbA1c Control Sample
CAL1	Kalibrator Level 1	HbA1c Calibration Sample
CAL2	Kalibrator Level 2	HbA1c Calibration Sample
CAL3	Kalibrator Level 3	HbA1c Calibration Sample
	Kein	Kein

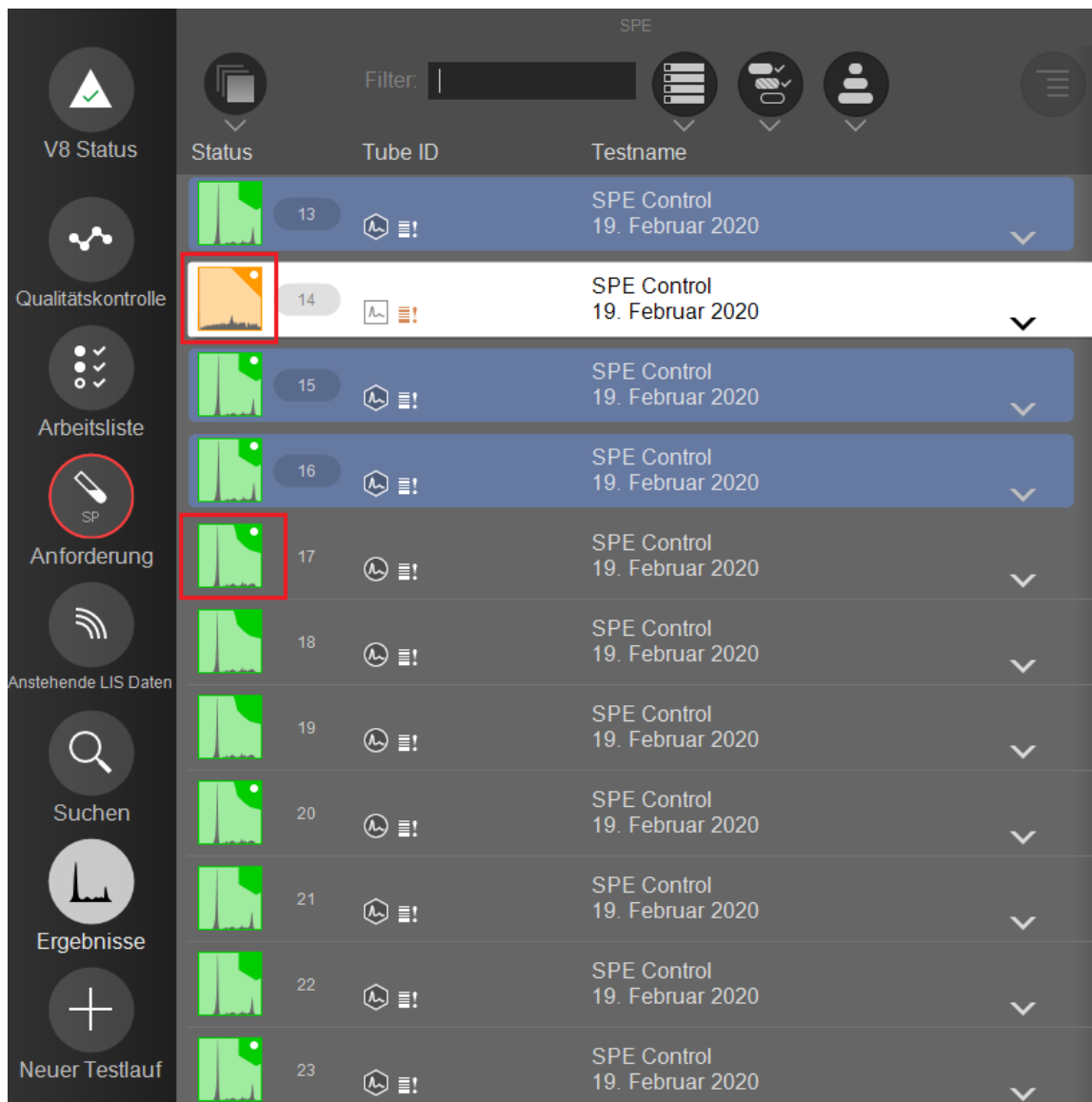
☒ V8 automatischen Barcode-Steuerung aktivieren

☒ Warnung für fehlende Chargen-ID

Buttons: OK, Hilfe, Abbrechen

3.7 Daten im Levey-Jennings Diagramm einfügen

1. QC Messungen benötigen die entsprechenden Kontrollchargen Informationen der Kontrollmethode.
 - Verschiedene Kontrollentypen können verwendet werden, durch Einfügen der Daten in das Levey-Jennings Diagramm, welches Daten von verschiedenen Basismethoden verwendet, z.B. alle Kontrollen, die gemessen wurden, verwenden die SPE Kontrollmethode, sie werden in einem separaten Diagramm dargestellt, dass die SPE Methode verwendet.
2. Spurinterpretation stellt sicher, dass alle Banden dargestellt werden.
3. Eingefügte Ergebnisse im Diagramm können als normal oder abnormal markiert werden, benutzen Sie dazu das QC Symbol.
4. Dies führt dazu, dass das Ergebnis als normale oder abnormale Kontrolle in der Navigationsarbeitsliste angezeigt wird.




Im oberen roten Quadrat wird eine Kontrolle als normal dargestellt (ein Viertel-Kreis in der rechten oberen Ecke des Symbols) und im unteren roten Quadrat wird eine Kontrolle als abnormal dargestellt (ein Fünfeck in der rechten oberen Ecke des Symbols). Weitere Informationen über die Spur Symbole, Farbcodierung und Markierungen finden Sie im Abschnitt 8.2

3.8 Levey-Jennings Diagrammfunktionen

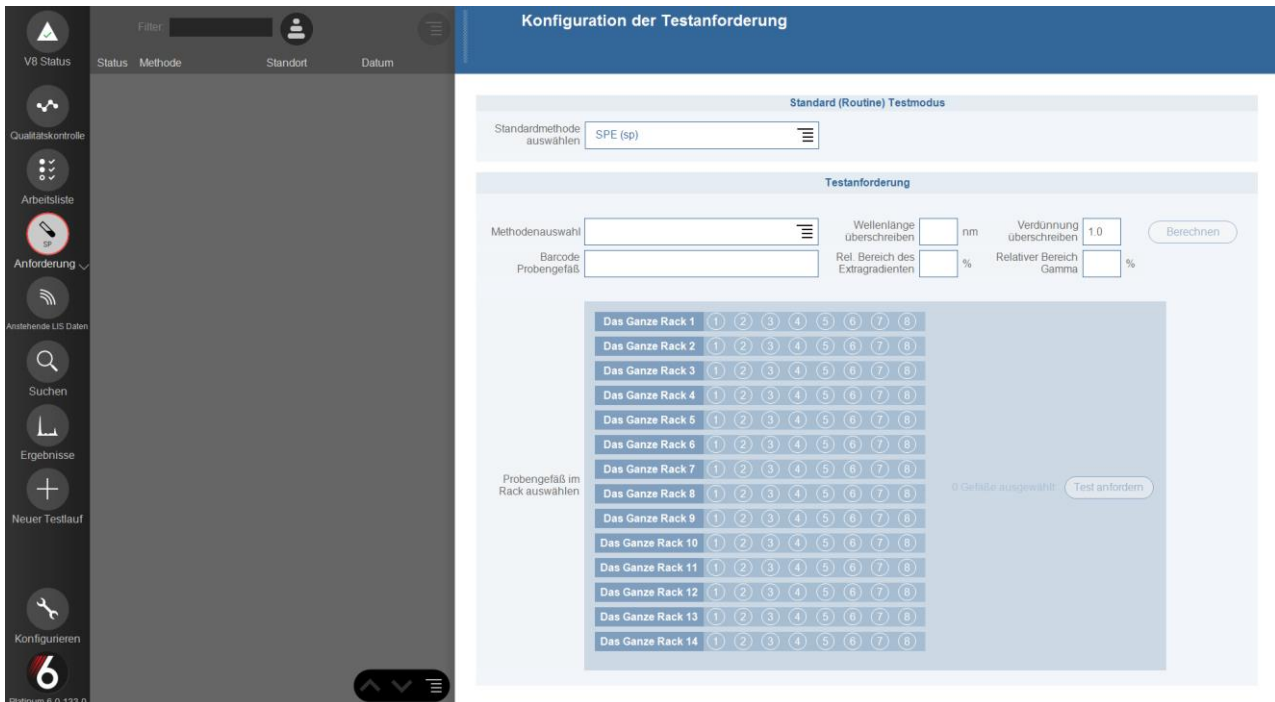
1. QC-Methoden Auswahl, Chargen-ID und Daten können alle neben dem QC Diagramm angezeigt werden.
2. Bei Änderung der Kontrollcharge wird eine blaue vertikale Linie in das Diagramm eingefügt.
3. Bei jedem Ergebnis außerhalb der Parameter erscheint ein Kommentarfeld.
4. Wird ein Ergebnis im Diagramm ausgewählt, springt der Datenpunkt auf den entsprechenden Wert in der Ergebnisdarstellung und markiert diesen grün.

Alle hier eingegebenen Daten erscheinen im Feld Patientendaten im Ergebnisfenster. Bitte beachten Sie, für die Demographischen Felder gibt es eine Zeichengrenze von 38.

Dieses Fenster kann auch verwendet werden, um einen Gel Arbeitsliste zu erstellen,

 nutzen Sie das Symbol um neue Proben hinzuzufügen.

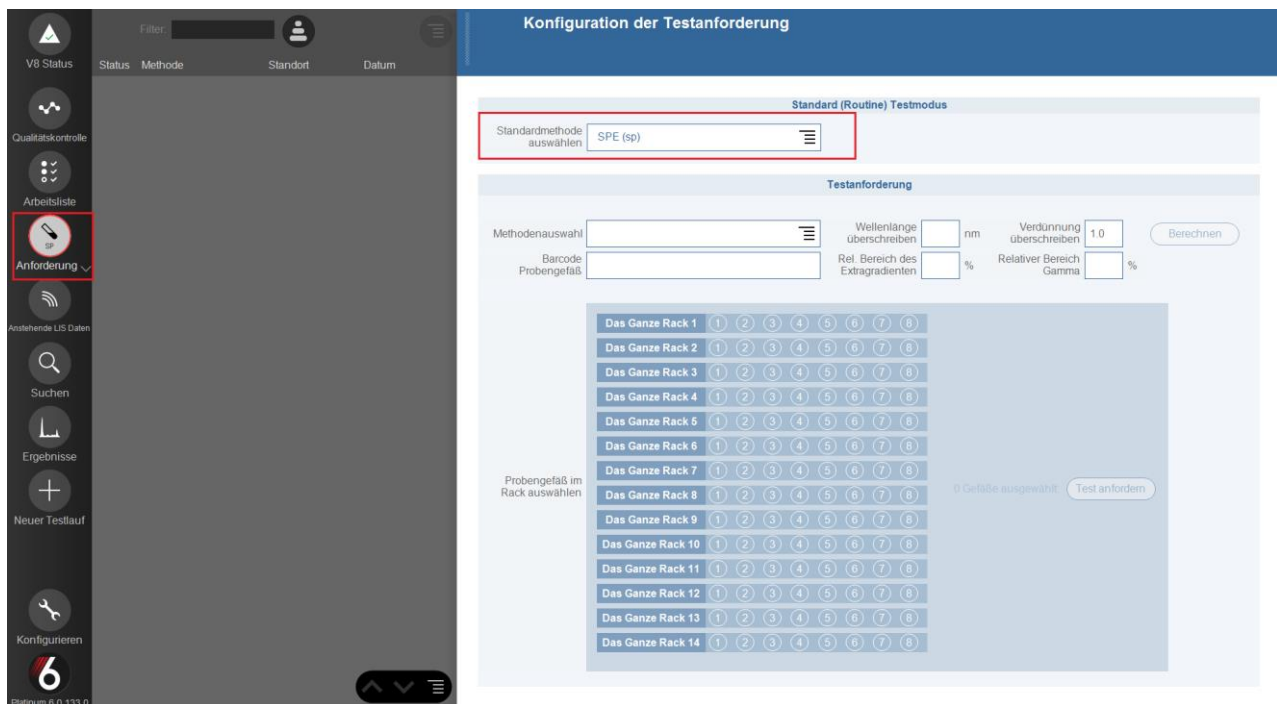
5. Anforderung



5.1 Standard-Methode auswählen

Die Standard-Methode kann auf folgende Weise eingestellt werden:

- Durch langes Drücken des Symbols Anforderung kommt man zur "Methode auswählen".
- Wählen Sie die Methode aus der Menüliste aus.



5.2 Test-Anforderung

Die Anforderung bezieht sich auf eine Zuordnung von einem Test zu einer Probe. Ein Test kann angefordert werden, wenn Tests als Standardtests erforderlich sind.

Test anfordern:

- Gehen Sie in das Fenster Anforderung
- Wählen Sie die entsprechende Methode aus der Menüliste „Methoden Auswahl“ aus.
- Fügen Sie den Barcode der angeforderten Probe hinzu (falls zutreffend)
- Ändern Sie die Wellenlänge oder die Verdünnung, wenn sie nicht dieselbe wie in der Standardmethode sind.
- Wählen Sie die Position für das Probengefäß und/oder den Barcode, für den Test der ausgeführt werden soll (Die gleiche Methode kann für die Anforderung von mehreren Proben / Racks angewendet werden).
- Wählen Sie “Test anfordern”
- Die Tests erscheinen in einer Liste auf der linken Seite des Bildschirms unter “Angeforderte Tests”.
- Stellen Sie die Probe(n) in das Proben-Rack und stellen Sie sicher, dass das Proben-Rack und die ID mit der in Platinum übereinstimmen.
- Stellen Sie das/die Proben-Rack(s) in den Transportbereich und schließen sie die Abdeckung.
- Der V8 startet automatisch die Messung der angeforderten Tests.
- Ist die Messung beendet, erscheint die Probe nicht länger im Fenster Anforderung.

5.2.1 Einen angeforderten Test abbrechen

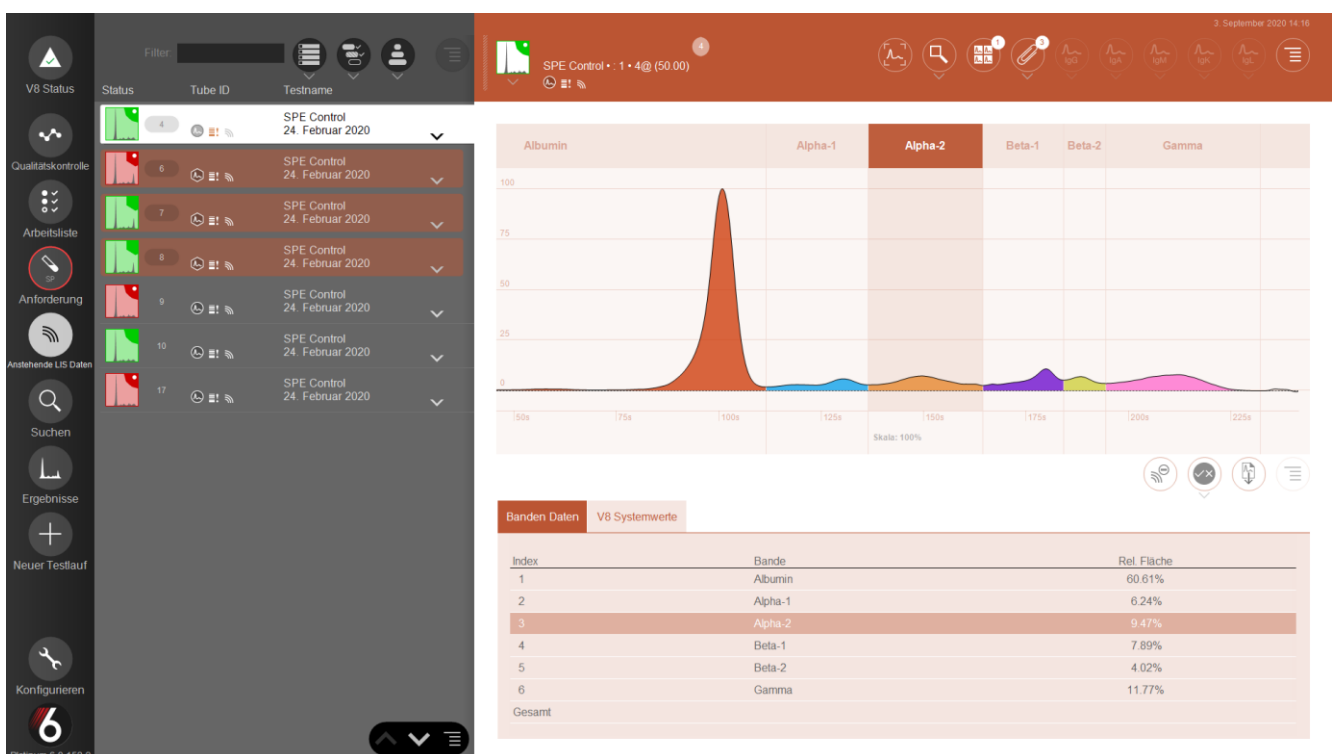
Tests die angefordert wurden, oder auf einen Reflextest warten, bleiben in der Software erkennbar, ungeachtet ob sie vom V8 genommen wurden. Wenn die Proben wieder auf das Gerät gestellt werden, werden die angeforderten Tests

ausgeführt, bis diese im System abgebrochen/gelöscht werden. Wenn eine Probe mit einem fehlenden/nicht lesbaren Barcode einen ausstehenden Test hat, wird dieser Test automatisch aus der Liste entfernt, wenn das Rack aus der Liste 'Kein Barcode Arbeitsliste' entfernt wird.

- Öffnen Sie das Fenster Anforderung
- Wählen Sie den angeforderten Test, den Sie entfernen möchten
- Wählen Sie das Symbol "Testanforderung entfernen" auf dem Bildschirm aus



6. LIS







6.1 Daten an das LIS senden


Es gibt zwei Wege, Daten an das LIS zu senden. Sie können in eine Liste mit anstehenden Daten gesandt werden, wo sie vor dem Senden an das LIS validiert werden können, oder sie werden direkt ohne vorherige Validierung an das LIS gesendet.

6.2 Anstehende Daten an das LIS senden

Daten die ins Labor Informations System (LIS) gesendet wurden, gehen in eine Liste, wo ein autorisierter Benutzer die Daten validieren kann, bevor Sie zur LIS Datenbasis gesendet werden.



Um ein bestimmtes Ergebnis oder mehrere Ergebnisse in die Liste Anstehende Ergebnisse zu senden, wählen Sie die Proben, die Sie senden möchten aus dem Ergebnisfenster, wählen Sie das LIS Symbol  und dann „Anstehende Daten zu LIS hinzufügen“ .


Um einen ganzen Testlauf oder einen Gel Scan an das LIS zu senden, wählen Sie das Symbol  und „Alle Auswählen“, wählen Sie dann „zu anstehenden LIS Optionen hinzufügen“ .


Ergebnisse, die auf diese Weise an das LIS gesendet wurden, werden mit dem Symbol Arbeitsliste markiert .


6.3 Anstehende Daten ansehen und für das LIS freigegeben




Um anstehende Daten anzusehen, gehen Sie in das Fenster anstehende Daten.

Um ausgewählte Proben aus anstehende Daten an das LIS freizugeben, wählen Sie das Symbol „Senden an LIS“ . Ein blaues Häkchen erscheint neben dem Symbol .

Um mehrere Ergebnisse aus anstehende Daten an das LIS freizugeben, markieren Sie die Proben, indem Sie auf das kleine Spur Symbol in der Arbeitsliste klicken und wählen dann „genehmigte Daten an LIS senden“ . Blaue Häkchen erscheinen neben dem LIS Symbol für alle ausgewählten Proben.

Um zu verhindern, dass bereits genehmigte Daten aus anstehende Daten an das LIS freigegeben werden, markieren Sie die Probe und wählen „aus genehmigte Daten an LIS entfernen“ . Das blaue Häkchen wird aus der Arbeitsliste entfernt. Um dies für mehrere Proben zu tun, markieren Sie alle Proben die Sie entfernen möchten durch Klicken auf das kleine Spur Symbol in der Arbeitsliste, wählen Sie „aus genehmigte Daten an LIS entfernen“.




Um eine ausgewählte Probe aus anstehende Daten an das LIS zu entfernen, wählen Sie „Anstehende Daten an LIS entfernen“ Symbol . Um mehrere Proben zu entfernen, markieren Sie alle Proben die Sie entfernen möchten durch Klicken auf das kleine Spur Symbol in der Arbeitsliste, wählen Sie „anstehende Daten an LIS entfernen“.

Sobald die Autorisierung der Proben zum Senden durchgeführt wurde, wählen Sie entweder “Alle Daten an LIS senden”  , “Ausgewählte Daten an LIS senden”  oder “Ausgewählte und freigegebene Daten an LIS senden”  , um je nach Anforderung, die Daten an LIS zu senden.

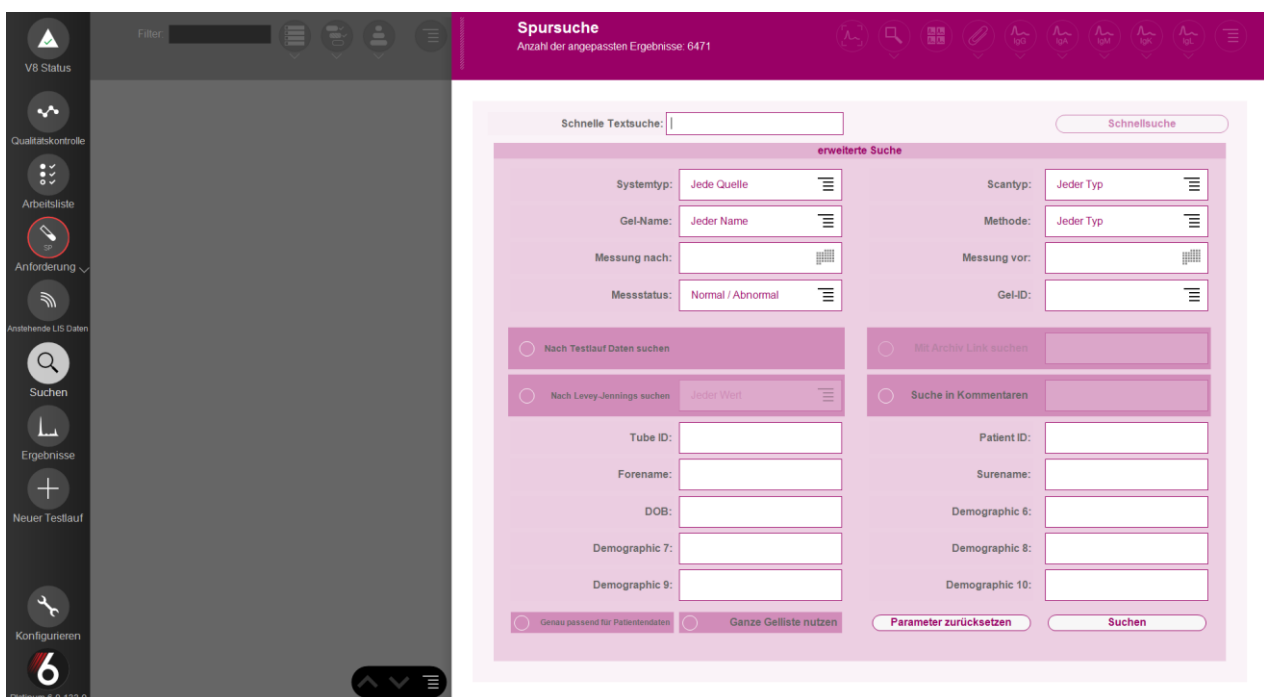
Um den Fortschritt der LIS-Übertragung zu sehen, gehen Sie zu **Konfigurieren > Anpassen > Senden an LIS** und stellen Sie sicher, dass die Funktion “Überwachungsfenster anzeigen” markiert ist.

6.4 Ergebnisse direkt an das LIS senden

Ergebnisse können direkt an das LIS gesendet werden.

Um den gesamten Testlauf an das LIS zu senden, wählen Sie das Symbol  und “Alle auswählen”. Gehen Sie zum LIS Symbol  und wählen Sie „Senden an LIS“ .

7. “Suche” Funktion



7.1. Nach Daten suchen

Um Ergebnisse, für Gel- oder V8-Testläufe in der Datenbank zu finden, können Sie das Fenster „Suche“ benutzen.

Das Fenster “Suche” sucht automatisch nach individuellen Proben, es sei denn folgendes ist ausgewählt:

- Nach Testlauf Daten suchen
- In Levey-Jennings Ergebnissen suchen
- Mit Archiv Link suchen
- In Kommentaren suchen

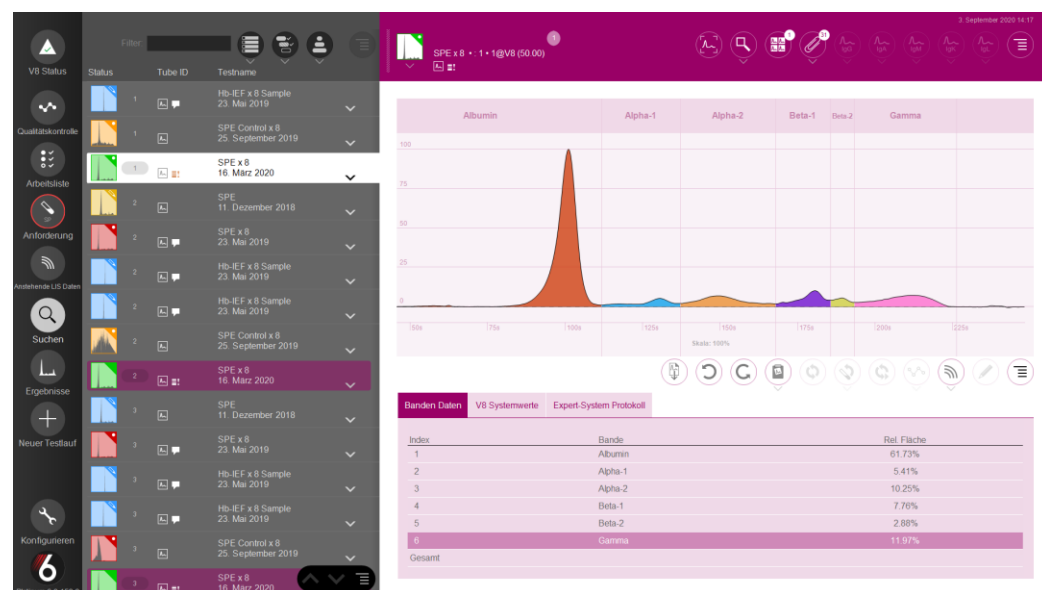
Wenn nach individuellen Ergebnissen gesucht wird, können alle 10 Patientendaten Felder genutzt werden, um die Proben zu identifizieren und zu filtern.

Zusätzlich, sind 7 generische Filter verfügbar:

- Systemtyp
- Scantyp
- Gel-Name
- Methode
- Messzeit
- Gel-ID
- Mess-Status


Wenn Sie nach einem Testlauf suchen, sind nur die 7 generischen Filter verfügbar. Bei der Eingabe der erforderlichen Patientendaten-Filter, z.B. Patienten-ID und Klicken auf „Suche“, erscheint eine Liste mit der Ergebnissuche.


7.2 Ergebnissuche



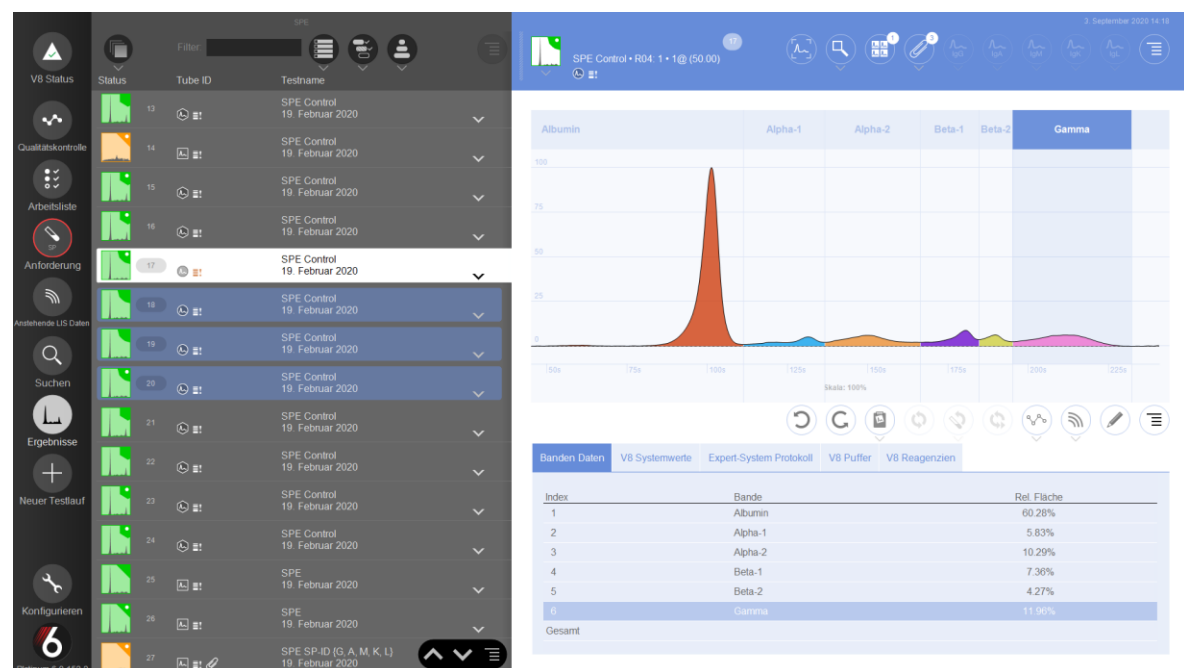
Maximal 1000 Spuren können auf einmal angezeigt werden – wenn es mehr sind, erscheint ein Dialogfenster.

Suchergebnisse können in der oberen linken Ecke auf dem Bildschirm gefiltert werden.


Sobald die Suchergebnisse angezeigt werden, können grundlegende Anzeige Funktionen durchgeführt werden. Der originale V8-Testlauf kann geladen werden, wenn Sie das Symbol  wählen, um die Bearbeitung der Proben zu ermöglichen.

Sobald die Anzeige komplett ist, kann eine neue Suche mit dem Symbol  im Menü Optionen durchgeführt werden.

8. Ergebnisfenster




8.1 Testlauffenster aktivieren

Es ist möglich mehrere Testlauffenster auf einmal in Platinum zu öffnen. Um Verwechslungen zu vermeiden, welches Fenster der aktuelle Testlauf ist, wird der Testlauf als 'Aktiver V8 Testlauf' angezeigt, wenn der Benutzer dieses  Symbol nutzt.


8.2 Bearbeiten

Wenn eine Spur oder Gel Bild erstmalig angezeigt wird, ist es wahrscheinlich, dass eine Anpassung erforderlich ist, sodass eine korrekte Interpretation der Ergebnisse berichtet werden kann. Jede Probenspur kann nach Benutzervorgaben bearbeitet werden. Proben werden in der Arbeitsliste farblich dargestellt, um den Bearbeitungsstatus anzuzeigen. Die Farben entsprechen wie folgt:

Icon	Status
	Diese Spur zeigt eine normale Anzahl von Banden mit allen Werten im Normalbereich, sehr wahrscheinlich eine normale Probe.
	Diese Spur zeigt eine normale Anzahl von Banden mit allen Werten im Normalbereich, sehr wahrscheinlich eine normale Probe. Die Spur wurde angesehen.
	Diese Spur zeigt eine normale Anzahl von Banden mit allen Werten im Normalbereich, sehr wahrscheinlich eine normale Probe. Die Probe wurde bearbeitet.
	Die Spur wurde nicht bearbeitet. Die Probe hat eine nicht korrekte Anzahl von Peaks und/oder Banden, oder Werte, die nicht im Normalbereich sind. Die Probe könnte abnormal sein.
	Die Spur wurde angesehen, aber nicht bearbeitet. Die Probe hat eine nicht korrekte Anzahl von Peaks und/oder Banden, oder Werte, die nicht im Normalbereich sind. Die Probe könnte abnormal sein.
	Die Spur wurde angesehen und bearbeitet. Die Probe hat eine nicht korrekte Anzahl von Peaks und/oder Banden, oder Werte, die nicht im Normalbereich sind. Markierte monoklonale Banden ergeben eine gelbe Färbung. Die Probe könnte abnormal sein.
	Die Spur ist eine normale Kontrolle mit einer korrekten Anzahl von Banden, alle Werte sind innerhalb der vorgegebenen Bereiche. Der Punkt zeigt an, dass die Spur angesehen wurde.
	Die Spur ist eine abnormale Kontrolle mit einer korrekten Anzahl von Banden, alle Werte sind innerhalb der vorgegebenen Bereiche. Der Punkt zeigt an, dass die Spur angesehen wurde.

Zum manuellen bearbeiten, nutzen Sie das Symbol  um alle Optionen zur Bearbeitung anzuzeigen.


8.2.1 Basislinie bearbeiten

Sollte es notwendig sein die Basislinie zu bearbeiten, Klicken auf das Symbol , womit eine manuelle Bearbeitung der Basislinie möglich ist.

Durch Auswahl dieses Symbols werden große blaue Kreise angezeigt, die zum Justieren der Basislinie genutzt werden können. Durch langes Drücken auf einen dieser Kreise öffnet sich ein Menü, das es erlaubt, Basislinien-Markierungen hinzu zu fügen und zu entfernen.



8.2.2 Peaks bearbeiten

Sobald eine Probe ausgewählt wurde, können die Peaks durch Klicken auf das Symbol  bearbeitet werden. Langes Drücken auf eine Peak-Markierung auf der Probenspur bietet spezielle Optionen, die für den ausgewählten Peak möglich sind.

8.2.3 Peak hinzufügen

Durch langes Drücken auf die gewünschte Position in der Spur kann ein Peak hinzugefügt werden. Wählen Sie "Peak hinzufügen" aus dem Dropdown Menü und die Stelle wird auf der Spur markiert. Die Markierung kann durch beliebiges Verschieben an die korrekte Position in der Kurve gezogen werden.


8.2.4 Peak entfernen

Um einen überflüssigen Peak zu entfernen, drücken Sie lange auf die Markierung, die Sie entfernen möchten. Wählen Sie dann "Peak entfernen" aus den Dropdown Menü; der Marker wird aus der Spur entfernt.

8.2.5 Peak teilen

Um einen Peak zu teilen, drücken Sie lange auf die gewünschte Stelle wo die Markierung zugefügt werden soll. Wählen Sie "Peak teilen" aus dem Dropdown Menü und die Markierung wird auf der Spur zugefügt. Die Markierung kann durch beliebiges Verschieben an die korrekte Position in der Kurve gezogen werden.

8.2.6 Glättung

Um eine Spur zu glätten, wählen Sie das Symbol "Filterung/Glättung"  und wählen Sie Ihre bevorzugten Einstellungen.

8.2.7 Filterung

Um eine Spur zu filtern, wählen Sie das Symbol "Filterung/Glättung" (siehe Abschnitt Glättung oben) und wählen Sie Ihre bevorzugten Einstellungen.

8.2.8 Vorlagen-Funktion

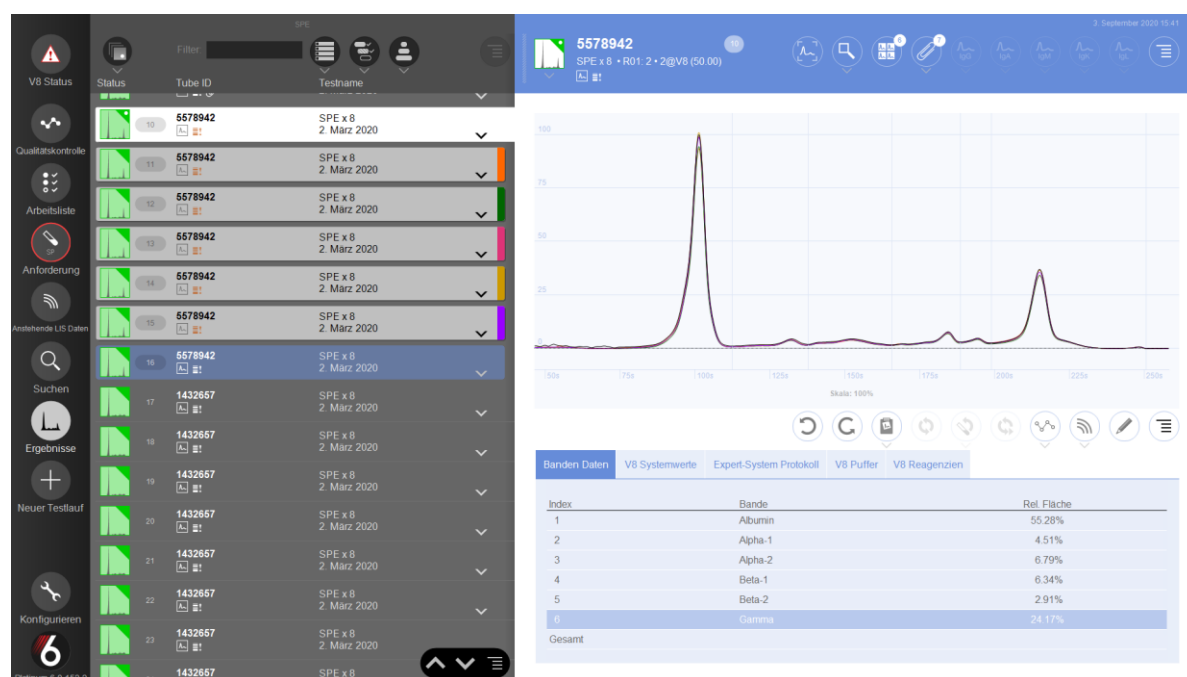
Die Vorlagen-Funktion, ermöglicht den Vergleich einer Probe gegen eine zuvor angegebene Spur mit einer anderen Probe.


8.2.9 Vorlage einer Normalkurve

Eine Normalkurve kann durch den Benutzer als Vorlage definiert werden, abhängig von spezifischen Labor Referenzgrenzen. Eine spezielle Spur kann als Standardvorlage für eine Normalkurve benutzt werden. Durch langes Drücken auf die Spur öffnet sich das Dropdown Menü wählen Sie “als normale Vorlage verwenden”. Die definierte Spur wird dann grau, wie unten im Bildschirm dargestellt angezeigt. Um die Vorlage der Normalkurve an/aus zu schalten, drücken Sie lange auf die Spur, wählen Sie “Vorlage der Normalkurve anzeigen”.

8.2.10 Kurven auf dem Bildschirm übereinanderlegen


Durch Klicken der kleinen Symbole in der Arbeitsliste können Sie so viele Proben wie Sie möchten zum Übereinanderlegen auswählen. Auswahl entfernen durch erneutes Klicken auf das Symbol.



Es ist auch möglich, alle Proben auszuwählen indem Sie das Symbol  und “Alle auswählen” nutzen.


8.2.11 Formen anpassen

Wenn mehrere Spuren in Platinum übereinandergelegt werden, ist es oft erforderlich die Überlagerung von einer Probe zur anderen anzupassen, dies ist vor allem bei Immuntypisierungsproben erforderlich. Damit es so schnell und einfach wie möglich geht, ist es durch Platinum automatisiert. Dazu markieren Sie zwei oder mehr

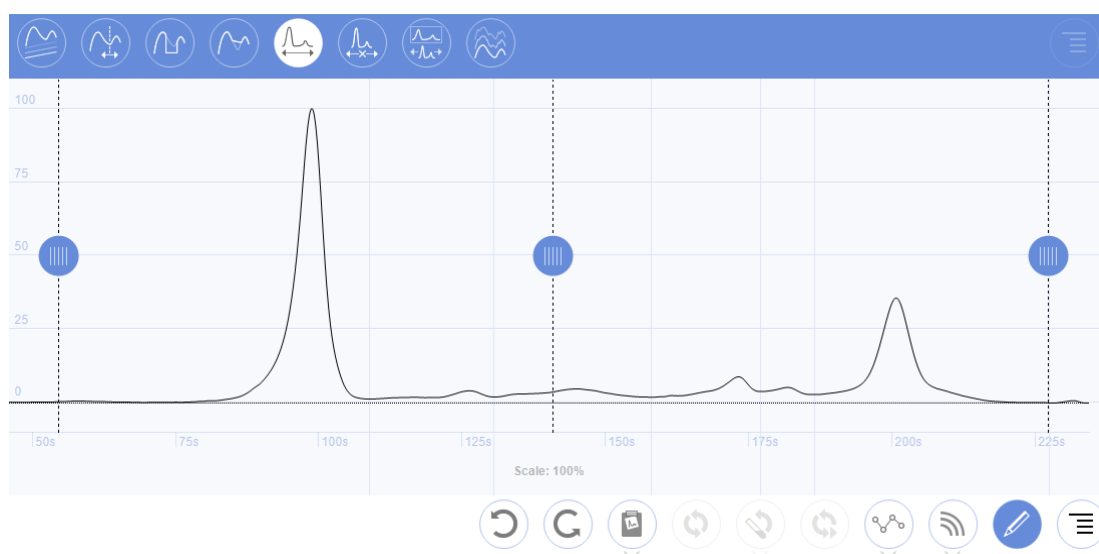
Spuren, die Sie anpassen wollen und wählen Sie das Symbol  “Formen anpassen”.

8.2.12 Proben strecken, um Banden zu überlagern

Wenn Proben mit verschiedenen Zeitperioden überlagert werden sollen, ist es evtl. erforderlich, die Spuren zu strecken, um jeden Peak über den entsprechenden Peak der zweiten Spur zu überlagern.

Überlagern Sie die Proben durch Drücken auf die entsprechenden Spuren in der Arbeitsliste und wählen Sie das Symbol .

Dies wird automatisch die Spuren übereinander ausrichten. Benötigen die Proben weitere Veränderungen, können die Spuren durch Ziehen der drei vertikalen Markierungen, die auf dem Bildschirm erscheinen, manuell gestreckt werden.



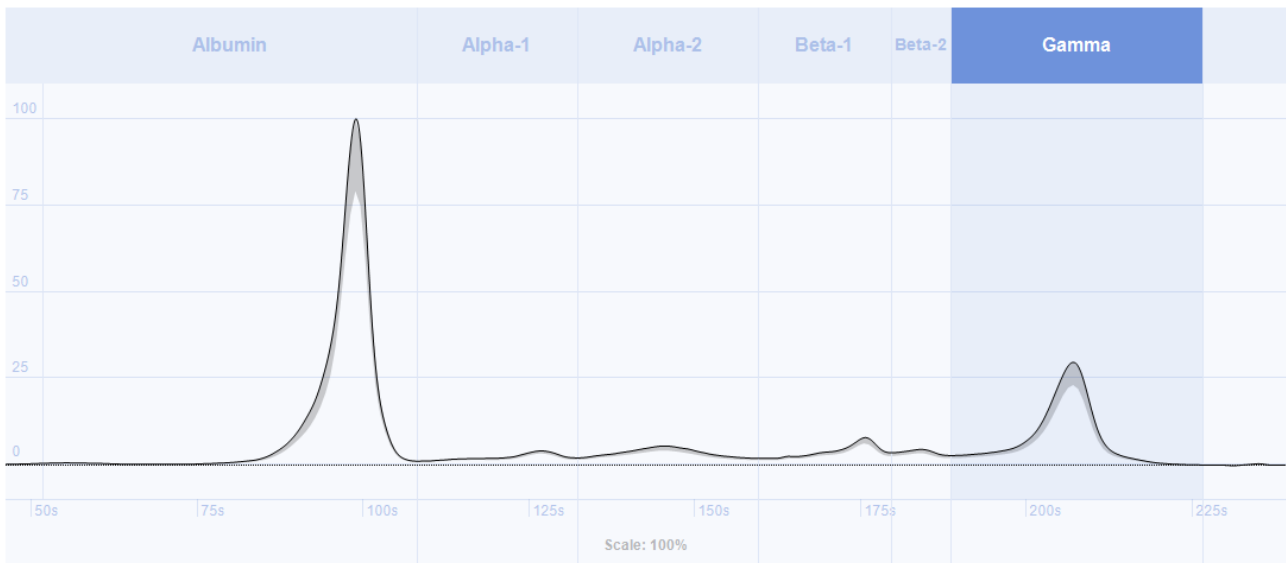
8.3 Hauptspuren

Erlaubt eine visuelle Anzeige von normalen Proben auf dem Bildschirm im Vergleich zur aktuell ausgewählten Spur.

Um Spuren zu Hauptspuren hinzuzufügen, wählen Sie das „Überlauf“ Menü auf der rechten Seite neben dem Symbol 'Bearbeiten' und wählen Sie 'Vergleiche'. Wählen Sie "zu Hauptspuren hinzufügen" aus dem Dropdown Menü.

Um die Spur anzusehen, die für eine Hauptspur verwendet wurde, gehen Sie in das gleiche „Überlauf“ Menü, wählen Sie 'Vergleiche' und wählen dann "Hauptspur laden" aus dem Dropdown Menü.

Das 'Vergleiche' Dropdown Menü gibt Ihnen auch die Möglichkeit eine spezifische Probe aus den Hauptspuren zu entfernen.



8.4 Ein Monoklonales Protein quantifizieren


Um ein monoklonales Protein zu quantifizieren, ist es erforderlich, die monoklonale Bande auf der Spur zu isolieren. Es gibt dafür zwei verschiedene Methoden, geglättet und geschnitten. Diese ergeben leicht unterschiedliche Werte des monoklonalen Proteins. Ist der Gesamteiweißwert der Probe bekannt, kalkuliert Platinum automatisch den Proteinanteil, der durch den markierten M-Gradienten verursacht wird.

N.B. Es ist zu empfehlen, dass Benutzer sich für eine Methode entscheiden. Ein Wechsel zwischen ihnen könnte aufgrund der unterschiedlichen Methoden, die zu Messung verwendet wurden, im Laufe der Zeit zu Veränderungen der monoklonalen Quantifikation bei den Patienten führen.

8.4.1 Geglätteter Extragradiant

Diese Methode berücksichtigt den polyklonalen Hintergrund einer Probe, indem es dem Benutzer erlaubt, die Höhe des polyklonalen Hintergrundes einzuschätzen und zu entfernen.

8.4.2 Geglätteten Extragradiant hinzufügen


Wählen Sie das Symbol "Bearbeiten" , drücken Sie dann lange auf den M-Gradienten und wählen Sie „Geglätteten Extragradiant hinzufügen“.

Platinum schätzt dann das Ausmaß des monoklonalen Peaks und markiert diesen Bereich. Um den Start- und Endpunkt des zu quantifizierenden Bereichs zu bearbeiten, ziehen Sie die Markierungslinien an die geeignete Position. Die Bandenliste enthält nun eine extra Bande, genannt Extragradiant, mit zusätzlichen Präfixen und Suffixen je nach Position in der Spur und die Anzahl der Extragradianten wird zugefügt z.B. 5 M Gamma Extragradiant 1 13.39%, wobei '5' die Peak-Nummer ist, 'M' zeigt den Extragradianten anstatt eines normalen Peak, 'Gamma' ist die Region in der der Extragradiant lokalisiert ist, 'Extragradiant' zeigt den ersten markierten Extragradianten (da mehrere hinzugefügt werden können) und 13.39% zeigt den relativen Bereich des M-Gradienten an.

8.4.3 Geschnittener Extragradiant

Diese Methode nimmt an, dass das monoklonale Protein das einzige an dieser Stelle ist und deshalb die Bande bis zur Basislinie quantifiziert wird.

8.4.4 Geschnittenen Extragradiant hinzufügen

Wählen Sie das Symbol "Bearbeiten" , drücken Sie dann lange auf den Extragradianten, wählen Sie "Geschnittenen Extragradiant hinzufügen". Platinum schätzt dann die Größe des monoklonalen Peaks und markiert diesen Bereich. Um den Start- und Endpunkt des zu quantifizierenden Bereichs zu bearbeiten, ziehen Sie die Markierung an die geeignete Position.


8.4.5 M-Gradient entfernen

Um einen unnötigen Extragradianten zu entfernen, drücken Sie lange auf den Extragradianten, wählen Sie "Extragradiant entfernen". Der markierte Bereich wird entfernt.

8.5 Artefakte von der Spur entfernen


Artefakte sind nicht üblich, aber sie können manchmal ein Problem darstellen; diese Funktion ermöglicht das Entfernen von Artefakten von einer Spur, ohne die Daten zu beeinflussen.

8.5.1 Geglättete Daten

Um ein unerwünschtes Artefakt auf einer Spur zu entfernen (zur Basislinie), klicken Sie auf das Symbol , gehen Sie auf den Bereich, der entfernt werden soll.

8.5.2 Geschnittene Daten

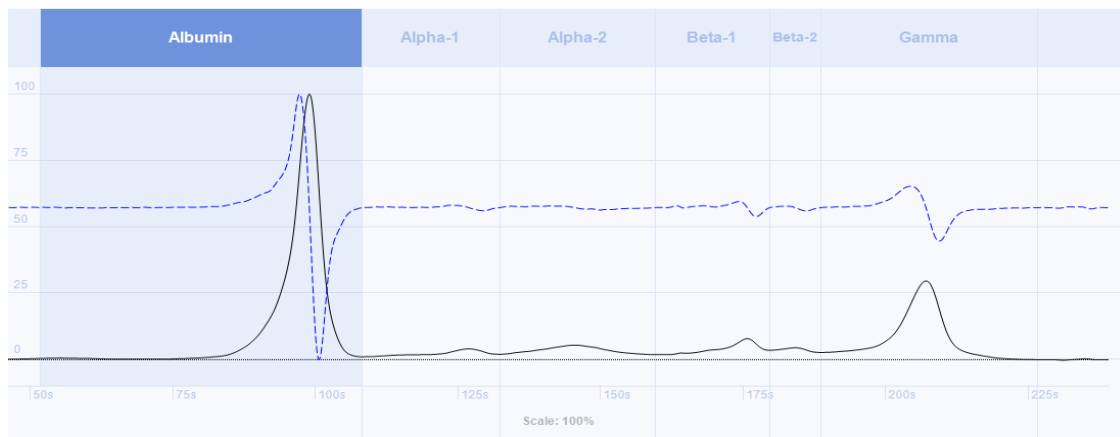
Um ein unerwünschtes Artefakt auf einer Spur zu entfernen und gleichzeitig den generellen Spurenverlauf zu wahren (Peak zu Peak), wählen Sie das Symbol

, gehen Sie dann auf den Bereich, der entfernt werden soll. Dies wird durch eine Serie vertikaler Striche angezeigt.

8.6 Erste Ableitung

Erste Ableitung auf einer Spur anzeigen. Dies ist hilfreich, um kleine monoklonale Banden zu identifizieren, indem es die Veränderungsrate in der Kurve hervorhebt.


Drücken Sie lange auf die Spur und wählen Sie "Ableitung anzeigen", die erste Ableitung erscheint als gepunktete Linie. Um die erste Ableitung von der Spur zu entfernen, drücken Sie lange auf die Spur und annullieren Sie "Ableitung anzeigen" im Dropdown Menü.



8.7 Einen Kommentar zu einem Ergebnis hinzufügen

8.7.1 Kommentare zu einem einzelnen Ergebnis hinzufügen

Mit dem Abwärtspfeil in der Navigationsarbeitsliste können Kommentare zu einer Spur gefunden werden, wobei sich das Überwachungsfenster öffnet. Kommentare können manuell im Bereich 'Patientenkommentare' eingegeben werden.



Es gibt zudem zwei Möglichkeiten vordefinierte Kommentare aus dem Kommentarfeld mit dem  Symbol hinzu zu fügen:


- Standardkommentare konfigurieren (sehen Sie Bereich 9.2)
- Kommentarverzeichnis

Bitte beachten Sie, für Kommentare gibt es eine Zeichengrenze von 2000.


8.7.2 Kommentare zu mehreren Ergebnissen hinzufügen

Um den gleichen Kommentar zu mehreren Ergebnissen hinzuzufügen, markieren Sie alle Spuren, zu dem der Kommentar hinzugefügt werden soll, indem Sie auf das kleine Spur Symbol in der Navigationsarbeitsliste tippen.

Wählen Sie die Funktion „Optionen“  oberhalb der Arbeitsliste, wählen Sie Daten > „Kommentar zu ausgewählten Spuren hinzufügen“. Geben Sie den Kommentar manuell ein, wählen Sie mit dem  Symbol einen Standardkommentar oder einen Kommentar aus dem Kommentarverzeichnis aus.

Wählen Sie „Hinzufügen“ um den Kommentar bei allen ausgewählten Spuren hinzu zu fügen. Es erscheint ein Symbol  bei allen Spuren, wo der Kommentar hinzugefügt wurde.

8.7.3 Kommentarverzeichnis


Um einen definierten Kommentar aus dem Kommentarverzeichnis zu einem Ergebnis hinzu zu fügen, wählen Sie das Symbol , wählen Sie den/die Kommentar(e) den/die Sie zufügen möchten aus. Benutzen Sie die Funktion 'Auswahl hinzufügen', um sie der Spur hinzu zu fügen und wählen Sie dann 'Schließen'. Der Kommentar(e) erscheint nun im Bereich 'Patientenkommentar' unterhalb der Spur.


Neue Kommentare können durch die Funktion 'Neue Kommentare' oder 'Zurück zur Basis' zum Kommentarverzeichnis hinzugefügt werden, abhängig davon, ob der Kommentar mit einem bestimmten Test verknüpft ist oder nicht. Mit der Funktion 'Verzeichnis laden' können bereits konfigurierte Kommentarverzeichnisse geladen werden, oder das aktuelle Verzeichnis kann mit der Funktion 'Verzeichnis speichern' gesichert werden.

N.B. IFE Kommentare können nur im Original IFE Scan zugefügt/bearbeitet werden.

8.8 Statistik – aus dem Konfigurationsfenster verschoben

Innerhalb von Platinum ist es möglich, grundlegende statistische Analysen der Daten durchzuführen, sie können angezeigt oder gedruckt werden.


Um die Daten von mehreren Proben zu vergleichen, ist es erforderlich, dass alle Ergebnisse im gleichen Analysenfenster vorhanden sind, entweder auf einem einzelnen Gelbild oder als Ergebnis einer Datenbanksuche. Um alle Ergebnisse auszuwählen, wählen Sie das Symbol  und dann "Alles auswählen".

Um im Statistikfenster alle erforderlichen markierten Proben anzuzeigen, wählen Sie „Optionen“  oberhalb der Arbeitsliste, wählen Sie Daten > Statistiken.

Der Index der einzelnen Banden wird in der Spalte Index mit der Anzahl der Proben in Klammern angezeigt. Der Name der einzelnen Banden wird in der Spalte Banden angezeigt, während die restlichen Spalten unter Konfigurieren / Kurvenparameter / Banden bestimmt werden kann. Diese Spalten werden verwendet, um den Mittelwert, die Standardabweichung, den CV der Fläche, relative Fläche oder Konzentration anzuzeigen.


8.9 Immuntypisierungsergebnisse suchen und hinzufügen


Es ist möglich Immuntypisierungsspuren/IFE Gele eines bestimmten Patienten in einem einzigen Platinum Fenster zu verknüpfen und anzuzeigen, gemeinsam neben der entsprechenden Serumprotein-Spur als Referenz.

Wählen Sie die Serumprotein-Probe die mit der Immuntypisierung/IFE verknüpft ist und wählen Sie das Daten Symbol , gefolgt von 'Immuntypisierung suchen und anhängen'.




Ein Suchfenster erscheint. Wählen Sie "Suche" und, sobald die Ergebnisse erscheinen, wählen Sie irgendeine Immuntypisierung, die dem Serumprotein zugeordnet ist. Wählen Sie OK. Die Zuordnung wird durchgeführt und das Fenster schließt sich.

8.9.1 Anfügen einer Probe aus der Patientenhistorie


Um eine Probe direkt aus der Patientenhistorie anzufügen, gehen Sie auf den Abwärtspfeil neben der Probe, um das Überwachungsfenster zu öffnen. Gehen Sie auf das Symbol  am unteren Rand des Überwachungsfensters, neben der Patientenhistorie. Tippen Sie auf das Büroklammersymbol neben jedem Ergebnis, um es mit der aktuell ausgewählten Spur zu verknüpfen.




2

6615492




SPE x 8
2. März 2020





Tube ID

Name

Surname

Age

Dr

Sex


Hosp Number

file number

6615492

George

Hopkins




n/a


n/a


n/a

n/a






+







1




6615492




SPE x 8
2. März 2020







5




6615492




SPE x 8
2. März 2020







3





6615492




SPE x 8
2. März 2020







6




6615492





SPE x 8
2. März 2020







4

6615492




SPE x 8
2. März 2020

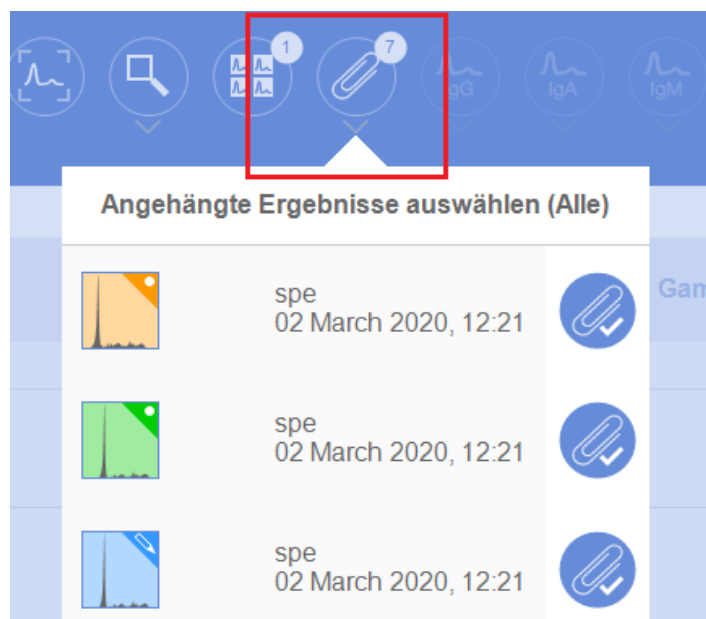


War die Verknüpfung erfolgreich, zeigt die Büroklammer einen kleinen Haken in der oberen rechten Ecke des Bildschirms, eine „1“ erscheint (oder die Zahl erhöht sich, wenn andere Proben verknüpft sind) über dem Symbol .

HL-2-P-3308-DE

Rev.4

Page 38 of 72




8.9.2 Laden von Quelldaten für die Patientenhistorie


Um die Quelldaten für die in der Patientenhistorie gefundenen Proben zu laden, drücken Sie lange auf das kleine Spur Symbol und wählen Sie dann „Quelldaten laden“.

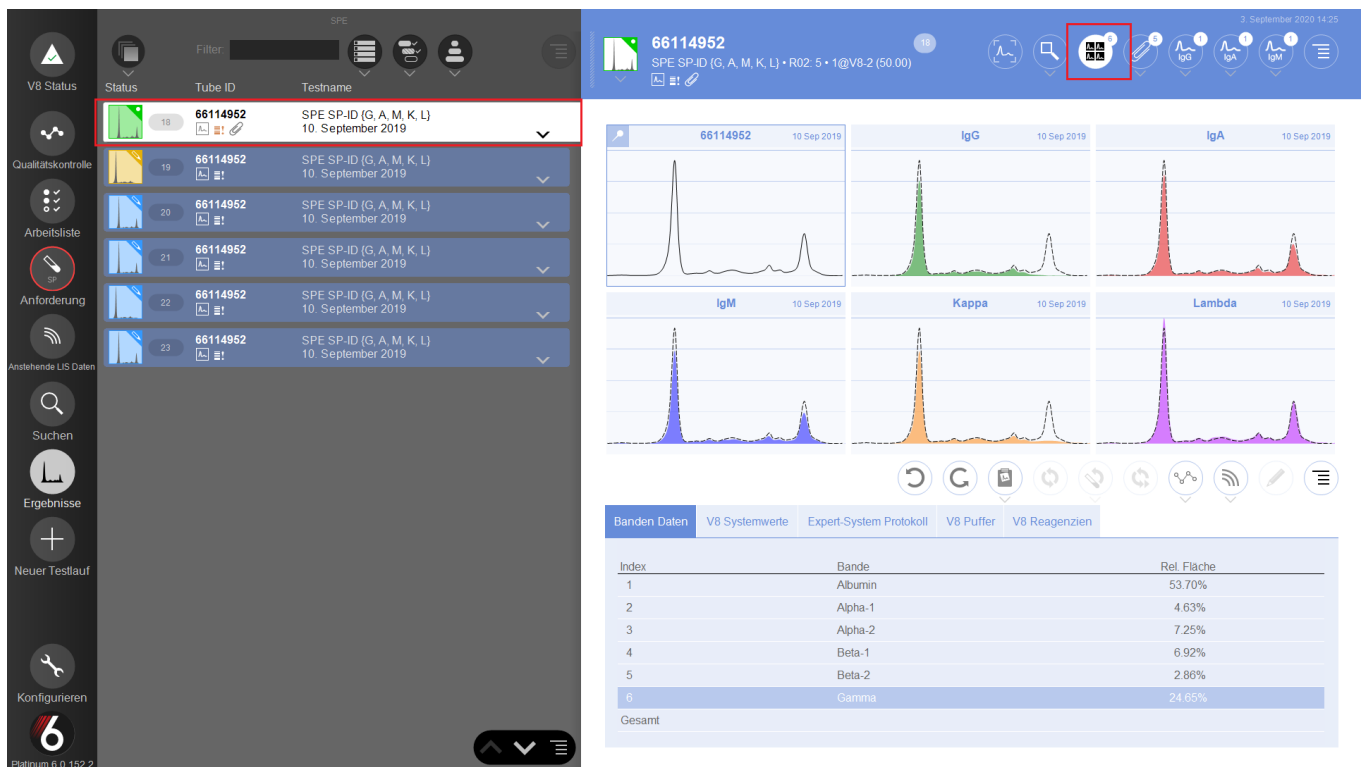


8.10 Raster-Modus


Der Raster-Modus bietet zwei Funktionen zum Anzeigen mehrerer Proben – das Immuntypisierungsfenster und die Rasteransicht.

Um eine Immuntypisierung in der Rasteransicht an zu sehen, wählen Sie eine Immuntypisierungsprobe aus und gehen Sie auf das Symbol .

Um mehrere Spuren aller Typen in der Rasteransicht an zu sehen, markieren Sie die Probe durch tippen auf das kleine Spur Symbol, gehen Sie dann auf das Symbol . Maximal 9 Proben gleichzeitig in der Rasteransicht angezeigt werden. Dazu gehören Proben, die in der Patientenhistorie angezeigt werden, IFE Proben und Gel Proben.



Der Raster-Modus bietet eine Reihe von Anzeigemöglichkeiten zur Interpretation der Immuntypisierungsergebnisse. Sie finden sie im Menü „Optionen“ in der oberen rechten Ecke, dann unter „Raster-Modus Optionen“. Dies ist nur im Raster-Modus zugänglich. Die Funktion „Superausrichtung“ ist die empfohlene Option, sie verwendet einen Anpassungsalgorithmus für die Peaks, um die Haupt- und ID Spur korrekt zu überlagern. Dies ist besonders nützlich, wenn eine große Menge Protein während der Immuntypisierung entfernt wurde.

Im Raster-Modus kann jede Probe als Haupt-Spur angegeben werden. Dadurch kann die Probe über allen anderen Spuren, als Serum Protein Spur im Immuntypisierungsfenster eingeblendet werden. Um eine Spur zu benennen, wählen Sie das Symbol  in der linken oberen Ecke der Spur, die Sie benennen möchten.



8.11 Focus-Modus

Der Fokus-Modus bietet eine Grundansicht auf die Ergebnisse. Die aktuell ausgewählte Spur, wird vergrößert dargestellt, dadurch ist einfacher die Spur zu sehen und zu bearbeiten. Um von einer Probe zur anderen zu wechseln, nutzen Sie die großen Pfeile am unteren Rand des Bildschirms, durch scrollen durch die Spur Symbole auf der linken Seite. Mehrere Proben können überlagert werden, indem man mit zwei Fingern auf die Spur Symbole tippt. Alle Spur Optionen, wie bearbeiten und Reflex-Test, sind nur in der linken unteren Ecke verfügbar.




Der Raster-Modus, kann auch im Fokus-Modus, für die ausgewählten Proben angewendet werden, durch umschalten zwischen den Ansichten.



8.12 ID für eine gemessene Probe hinzufügen

Probengefäße, ohne oder mit nicht lesbaren Barcodes können in der Navigationsarbeitsliste dadurch identifiziert werden, dass die Zeile für die Gefäß ID leer ist. Der Benutzer kann diese Information eingeben, nur NACHDEM der V8 die Proben gemessen hat und alle Daten vorhanden sind.

- Um dies zu tun, wählen Sie Zeile Gefäß-ID mit der unbeschrifteten Probe im Bildschirm „Arbeitsliste“.
- Dies ermöglicht dem Benutzer, das Gefäß mit dem Barcode Scanner zu lesen, oder manuell eine Gefäß-ID einzugeben.
- Es ist auch möglich, die Proben-Barcodeinformation im Fenster Ergebnisse einzugeben. Wählen Sie das Symbol  aus dem Überwachungsfenster.
- Wählen Sie die Patienten Gefäß-ID und geben Sie den Barcode manuell ein.


8.13 Reflextest anfordern

Reflextests können manuell und automatisch durchgeführt werden (mit dem optionalen Expert System). Es ist wichtig, dass der erforderliche Reflextest, wie z.B. Immuntypisierung, als Antwort auf den zugehörigen Test für die Messung eines Serumprotein-Tests zugeordnet wird. Dies unterscheidet sich von einer anderen Testanforderung als Reflextest, die erst angefordert wird, wenn eine Probe bereits ausgeführt und als abnormal erkannt wurde oder ein Bestätigungstest erforderlich ist.

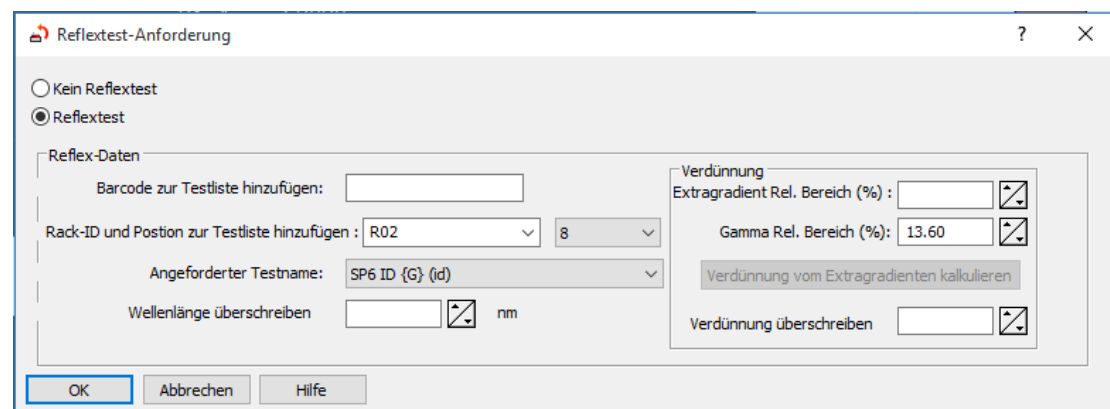
Gehen Sie in den Abschnitt 9.1.2 für Informationen in Bezug auf Reflextest Priorität.

8.13.1 Reflextest manuell anfordern

Manuelle Reflextests können mit ein oder ausgeschaltetem Expert System angefordert werden. Um einen Reflextest manuell anzufordern, muss die Messung abgeschlossen sein. Es ist dann für ein bereits bearbeitetes/fertiges Proben-Rack möglich, Reflextests anzufordern und zu messen, während weitere Proben mit der Kapillarelektrophorese gemessen oder vorbereitet werden.


Im Ergebnisfenster, markieren Sie das Ergebnis der Probe, die Weitere Messung erfordert, und wählen Sie das Symbol .

Das folgende Dialogfenster für die Anforderung erscheint:



Wählen Sie die Reflextest-Funktion. Wählen Sie aus dem Dropdown Menü "Angeforderter Testname", wählen Sie den erforderlichen Reflextest.

Ohne Barcode sind nur die Rack-Nummer und Position die einzigen Faktoren, die genutzt werden können, um die Probe zu identifizieren. Es ist deshalb WICHTIG, dass alle Gefäße nicht gewechselt werden bevor der Reflextest durchgeführt wurde. Proben mit Barcode werden beim Reflextest bevorzugt.

Nach der Auswahl klicken Sie OK. Je nach Vorgaben des ausgewählten Reflextests, wird der V8 entweder sofort automatisch den Reflextest durchführen, einen Reflextest nach dem anderen, ODER, der Benutzer muss die Funktion "Reflextests Serie erlauben"  auswählen, wo der V8 alle Reflextests speichert, bis durch den Benutzer die erforderliche Messung durchgeführt wird.

8.13.2 Automatische IFE für Touch Screen Version

8.13.2.1 IFE Auto-Verdünnungsfunktion nutzen


Die V8 Immunofixation- IFE Auto-Verdünnungsfunktion wurde entwickelt, um die Verdünnung von Serumprotein-Proben für die Immunfixation zu beschleunigen und zu automatisieren. Mit Hilfe der einzigartigen V8 an Bord-Probenvorbereitung, dem V8 Probenprozessor und der Platinum Software, kombiniert das Gerät die automatisierte Vorbereitung für die optimale IFE Verdünnung.

Um die optimale Verdünnung zu erstellen, nutzt die Software vorhandene Daten, um das beste Verdünnungsverhältnis zu berechnen. Die Verdünnung wird automatisch aus dem Probengefäß ins Verdünnungsgefäß pipettiert und ist damit fertig zum beladen eines Helena Gelelektrophorese-Systems. Die Verdünnungsformel nutzt die relativen monoklonalen Banden % in Verbindung mit der relativen % von anderen Banden und generiert aus diesen Daten eine Verdünnung, die eine optimale Sensitivität und Klarheit der Banden ermöglicht.

Verdünnungen für Immunofixation werden traditionell als feste Empfehlungen für IFE Verdünnungen zur Verfügung gestellt, abhängig von der Proteinkonzentration der monoklonalen Bande innerhalb eines Bereichs der Konzentrationen. Dies erfordert, dass die Gesamteiweiß- oder Albumin-Konzentration der Probe verfügbar ist und dann zu einem Konzentrationsbereich zugefügt wird, welcher nicht immer ideal ist. Es wird auch nicht die polyklonale Immunexpression berücksichtigt, was die Darstellung erschweren kann.

Die V8 IFE Auto-Verdünnung nutzt vorhandene Informationen aus der Messung der Kapillarelektrophorese und passt automatisch die individuelle Verdünnung für jede einzelne Probe an, um das optimale Ergebnis zu bekommen. Diese Funktion schließt Fehlermöglichkeiten in der Berechnung der Verdünnung aus und optimiert den Entscheidungsprozess.

8.13.2.2 IFE Auto-Verdünnung mit Reflextest Funktion

1. Wählen Sie eine Probe mit monoklonaler Bande und grenzen Sie die monoklonale Bande ein, indem Sie die Funktion Geglättet/Geschnitten anwenden (sehen Sie Abschnitt 8.4)
2. Fordern Sie einen Reflextest unter dem Proben-Spurbild mit dem Symbol  "Reflextest für Andere" an.
3. Wählen Sie [MIU] SAS-1 automatische IFE oder [MIU] SAS-3 automatische IFE (MIU = verwendete Methode) wenn Sie im Popup-Menü verfügbar ist. Falls nicht, wählen Sie "Mehr Optionen".

Reflextest für andere

SPE (sp)...


SPE Control (sp)...

SPE ID {G, A, M, K, L} (id)...

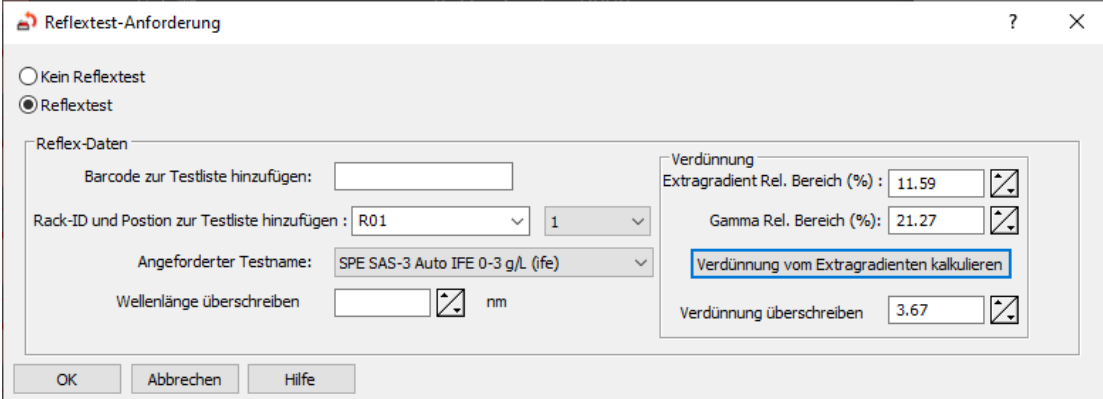
SPE ID {G, A, M, K, L} High (id)...

SPE SAS-3 Auto IFE 0-3 g/L (ife)...

mehr Optionen...



4. Wählen Sie im Fenster "Reflextest Anforderung" - "Verdünnung vom Extragradienten kalkulieren".



*Reflex Test **Anforderungsfenster** mit der kalkulierten Verdünnung.*

5. Wählen Sie **OK** und der V8 erstellt die Verdünnung (im Batch-Prioritätsmodus muss der Benutzer "**Reflextest Serie erlauben**" wählen, um den Reflextest zu starten).

8.13.2.3 IFE Auto-Verdünnung mit der Funktion Tests zusammenfügen

Für Benutzer, die Immunofixation-Tests von Proben anfordern möchten, die in einem separaten Platinum Testlauf gemessen wurden:

1. Wählen Sie Menü **Anforderung**.
2. Wählen Sie den Barcode oder die Racknummer und die Position der Probe, die gemessen werden soll.
3. Wählen Sie den angeforderten Testnamen [MIU] SAS-3 IFE 0-3g/L (IFE).

- Im Verdünnungsbereich des Fensters geben Sie die relativen % der monoklonalen Bande und Gamma für die erforderliche Probe ein und wählen Sie "Kalkulieren".

Das Bild zeigt die eingegebenen Relativen Bereiche für den Extragradienten und Gamma.

- Wählen Sie "Angeforderter Test".
- Wenn alle Tests angefordert wurden, werden die Racks geladen, die spezifischen Proben werden mit der überschriebenen Verdünnung bearbeitet.

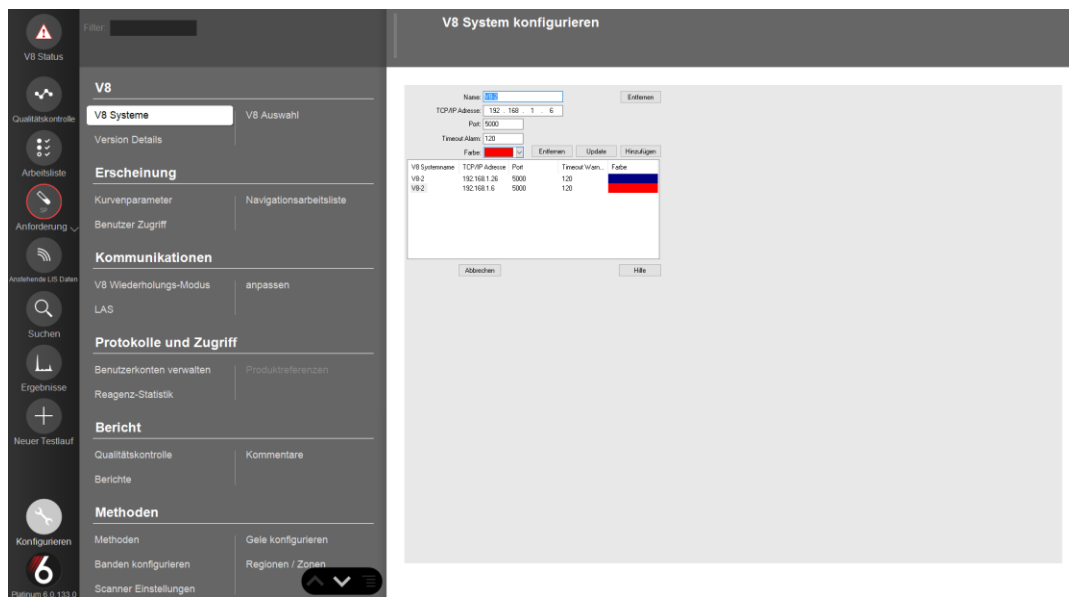
9. Konfigurationsfenster

9.1 V8 System

Platinum muss mit dem V8 Gerät verbunden sein, das Sie verwenden möchten.

Gehen Sie zu **Konfigurieren > V8 > V8 Systeme**. Dies erlaubt, dass neue V8 Systeme mit Platinum verbunden werden und listet aktuell/ehemals verwendete Geräte auf. Um V8 und Platinum zu verbinden, geben Sie folgendes ein:

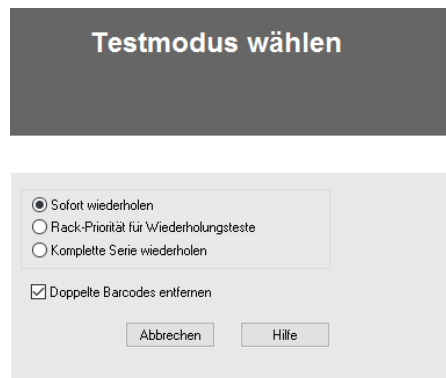
Bereich	Abschreibung	Beispiel
Name	Um das V8 Gerät zu beschreiben; kann durch Benutzer definiert werden.	Biomedical Lab CCE
TCP/IP Adresse:	Eindeutige/spezifische IP Adresse des V8. Für weitere Informationen nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Helena Biosciences Vertragshändler auf.	192.168.1.2
Port:	Eindeutige/spezifische Port-Nummer des V8. Für weitere Informationen nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Helena Biosciences Vertrags-händler auf.	5000
Warnungs-Auszeit:	Das ist die Zeit bis das Fenster wieder erscheint (s).	120
Farbe	Die Farbe, die in der Titelzeile des aktiven Testlaufs erscheint.	Rot



9.1.1 V8 System auswählen

Dies erlaubt dem Benutzer eine Liste mit allen V8 Systemen zu sehen, die mit dem PC verbunden waren und eine Verbindung zwischen Platinum und dem V8 System herzustellen. Der Benutzer kann sie manuell aus der Liste wählen, sollte ein anderes Gerät als Standard System gewählt werden. Um ein V8 System auszuwählen, gehen Sie zu **Konfigurieren > V8 > V8 Systeme**.

9.1.2 V8 Testmodus einstellen



Der V8 hat für die Bearbeitung zwei Hauptmodi: (1) Bearbeitung neuer Proben und (2) Reflextests für Proben, die wiederholt werden.

Bearbeitung neuer Proben

In diesem Modus werden alle Proben an Bord durch den V8 bearbeitet: Scannen der Rack ID und der Primär-Probengefäße, Senden der Barcodes an Platinum für Anweisungen in Bezug auf den Test, der durchgeführt werden soll.

Reflextests

In diesem Modus, bearbeitet und analysiert der V8 nur solche Proben, die als Reflextest markiert wurden (diese erscheinen in der Testliste von Platinum) oder solche, die individuelle Anforderungen haben. Andere Proben im Probenrack werden ignoriert.

N.B. Der Testmodus kann während des Testlaufs nicht geändert werden. Ist es erforderlich, den Testmodus oder die Reflextests Priorität zu ändern, muss ein neuer Testlauf gestartet werden.

Testmodus auswählen:

Um den Testmodus für Reflextest-Priorität zu wählen, muss ein neues V8 Testlauf Fenster geöffnet werden. Gehen Sie zu **Konfigurieren > Kommunikationen > V8 Wiederholungs-Modus**.

9.1.3 Reflextest-Priorität

The Reflextest-Priorität stellt fest, wann der V8 Reflextests durchführt wird und ob diese manuell oder automatisch angefordert wurden. Es gibt drei Reflextest Prioritätsmodi; Sofort, Rack-Priorität und Batch.

- Im 'Sofort wiederholen' Modus wird jeder angeforderte Test sofort durchgeführt, dies bewegt Racks zurück in den Probenaufnahme Bereich und die Tests wechseln falls notwendig.
- Im 'Rack Priorität Wiederholungsteste' Modus wird die Wiederholung verzögert, bis keine weiteren Racks für die Messung der Standardmethode vorhanden sind. Wenn weitere Racks während der Rack-Priorität Wiederholungsteste geladen wurden, dann bevorzugt der V8 diese neuen Racks.

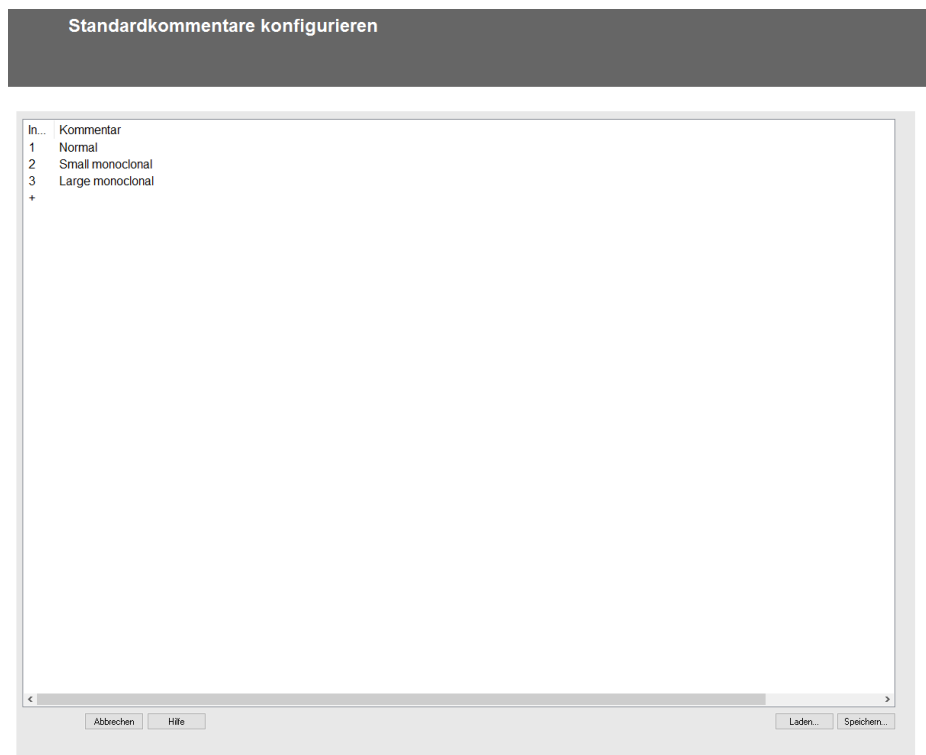
- 'Komplette Serie wiederholen' Modus wartet, bis die Bearbeitung der erforderlichen Tests durch den Benutzer angefordert wird.

9.2 Kommentare

Es ist möglich, vordefinierte Kommentare in Platinum zu speichern, die den individuellen Proben-Befunden zugefügt werden können.







9.2.1 Standard-Kommentare verfassen

Gehen Sie zu **Konfigurieren > Bericht > Kommentare**.



Entsprechender Text kann in der Spalte Kommentar eingegeben werden. Nach Beendigung des Vorgangs werden die Kommentare automatisch gespeichert. Es gibt eine Option zum 'Laden' von zuvor konfigurierten Standard-Kommentaren und auch eine Option zum 'Speichern', um Kommentare extern speichern zu können.

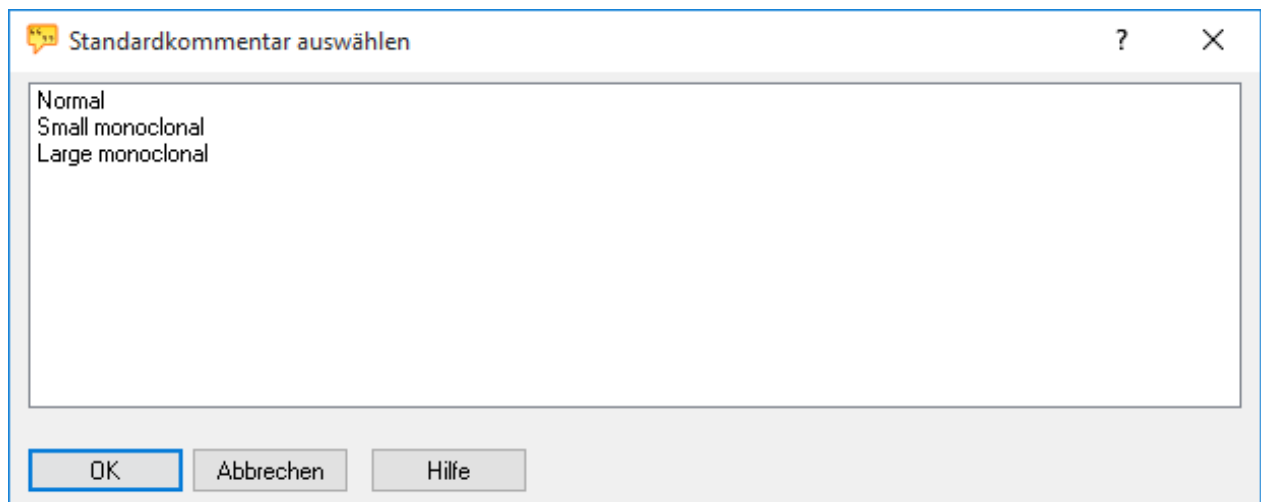
Um diese Kommentare einer Probe hinzu zu fügen, wählen Sie zuerst die Spur, dann das Überwachungsfenster, indem Sie den Pfeil rechts in der Arbeitsliste nutzen:

	16	5578942	SPE x 8 2. März 2020	
	17	1432657	SPE x 8 2. März 2020	
	18	1432657	SPE x 8 2. März 2020	
	19	1432657	SPE x 8 2. März 2020	

Im Bereich 'Patienten-Kommentare', wählen Sie das kleine '+' Symbol und 'Kommentar zufügen':



Ein Fenster öffnet sich und alle konfigurierten Kommentare werden angezeigt:



Wählen Sie den Kommentar, den Sie in das Kommentarfeld einfügen möchten, wählen Sie 'OK'. Der Kommentar erscheint im Patienten-Kommentarfeld:



9.3 Datenbasis

Die Platinum Datenbasis speichert alle Daten, die gemessen und importiert wurden.

9.3.1 Datenbank Wartung

Um alle pt.1 Dateien zu validieren, beschädigte Beispiele zu reparieren oder die Datenbank zu validieren, gehen Sie zu **Konfigurieren > Datenbank > Datenbank Wartung**.

9.3.2 ausgewählte Daten archivieren

Um ausgewählte Daten in Platinum zu archivieren, gehen Sie zu **Konfigurieren > Datenbank > Archive**.

Hinweis – Archivierung ist nicht erforderlich oder empfohlen für MS SQL Server Benutzer.

9.3.3 Patienten(stamm)daten übernehmen

Um bestehende Patienten(stamm)daten in die Einstellungen für die aktuelle Platinum Patienten(stamm)daten zu übernehmen, gehen Sie zu **Konfigurieren > Datenbank > Patientendaten zusammenführen**.

9.3.4 Ausgewählte Daten wiederherstellen

Um ausgewählte Daten in Platinum wiederherzustellen, gehen Sie zu Konfigurieren > Datenbank > Backup.

9.3.5 Datenbank Backup und Wiederherstellung

Um aktuelle Datenbanken zu sichern, frühere Datenbanken wiederherzustellen, Importieren aus anderen Verzeichnissen, oder erstellen eines neuen Verzeichnisses, gehen Sie zu **Konfigurieren > Datenbank > Backup und Wiederherstellung**.

9.3.6. Datenbank komprimieren


Um die Datenbank zu komprimieren, gehen Sie zu Konfigurieren > Datenbank komprimieren.

Hinweis – für MS SQL Benutzer ist es nicht erforderlich die Datenbank zu komprimieren.

9.4 Bericht

Patientenergebnisse können als Bericht angesehen und gedruckt werden. Vorlagen können je nach Vorlieben und Art der Testläufe geändert werden.


9.4.1 Neuen Bericht erstellen

Um einen neuen Bericht zu erstellen, gehen Sie zu **Konfigurieren > Bericht > Berichte** und wählen Sie das Symbol . Dies öffnet eine neue Berichtsvorlage mit allen erforderlichen Funktionen, um eine neue Vorlage zu erstellen.


9.4.2 Vorlage erstellen

Um eine neue Vorlage zu erstellen, wird eine leere Seite angezeigt mit Werkzeugtasten auf der linken Seite. Benutzer können wählen, welche Art von Ergebnissen, wo sie angezeigt und welche Patientendaten angezeigt werden. Daten wie z.B. Peakwerte und Immuntypisierungen können auch angehängt werden.

9.4.3 Bericht bearbeiten

Um den Standardbericht der aktuellen Methode zu bearbeiten, wählen Sie das Symbol  und öffnen Sie den Bericht, den Sie bearbeiten möchten.


9.4.4 Berichtsvorschau

Um einen Bericht vor dem Drucken anzusehen, gehen Sie zum Druck-Symbol  und wählen Sie "Berichtsvorschau für ausgewählte Ergebnisse...".

In Platinum ist es möglich, benutzerdefinierte Berichte zu nutzen, aber Helena Biosciences bietet auch eine Reihe von Berichtsvorlagen, die auf die eigenen Bedürfnisse angepasst werden können.


9.4.5 Standardbericht festlegen

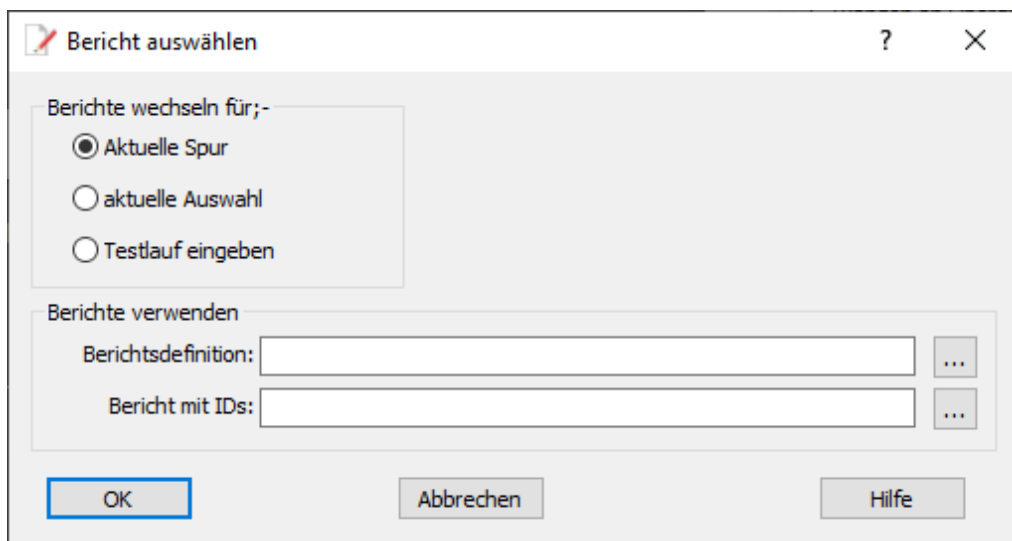
Es ist wichtig, ein Berichtsformat für alle Ergebnisse zu definieren; separate Berichte können für Serumproteine und Immuntypisierungsergebnisse konfiguriert werden. Wenn ein Benutzer einen Bericht zum Drucken auswählt, wird Platinum automatisch standardmäßig den Serumprotein-Bericht nutzen. Es sein denn, es gibt angehängte Ergebnisse der Immuntypisierung bei dieser Probe. In diesem Fall wird Platinum den Standardbericht für Immuntypisierung nutzen. Um den Standardbericht für zukünftige Daten zu wählen:

- Gehen Sie zu **Konfigurieren > Methoden > Methodentyp**, stellen Sie sicher, dass unter „Bericht erstellen“, kein Häkchen bei "Befund nicht freigeben" gesetzt ist.
- Wählen Sie die Funktion  neben Berichtsdefinition – das ist der Bericht, der für die Serumproteine ohne IDs ausgewählt werden sollte. Die standardmäßige Speicherort für die Berichte ist unter: C:\Program Files\Platinum.

- Wiederholen Sie die Auswahl für die Berichte mit IDs.
- Diese Berichtsdefinition wird nur für die ausgewählte Methode angewandt. Wiederholen Sie diesen Vorgang bei Bedarf für jede Methode.

Einen Bericht für bereits vorhandene Daten auswählen:

- Gehen Sie zu **Konfigurieren > Banden konfigurieren > Berichtsauswahl**
- Wählen Sie eine Option unter „Berichte wechseln für“ aus.
- Gehen Sie bei Berichtsdefinition auf das Symbol , wählen Sie ein Bericht für Serum Proteine aus. Die Berichte werden standardgemäß unter C:\Programmfiles\Paltinum gespeichert.
- Wiederholen Sie die Auswahl für die Berichte mit IDs.

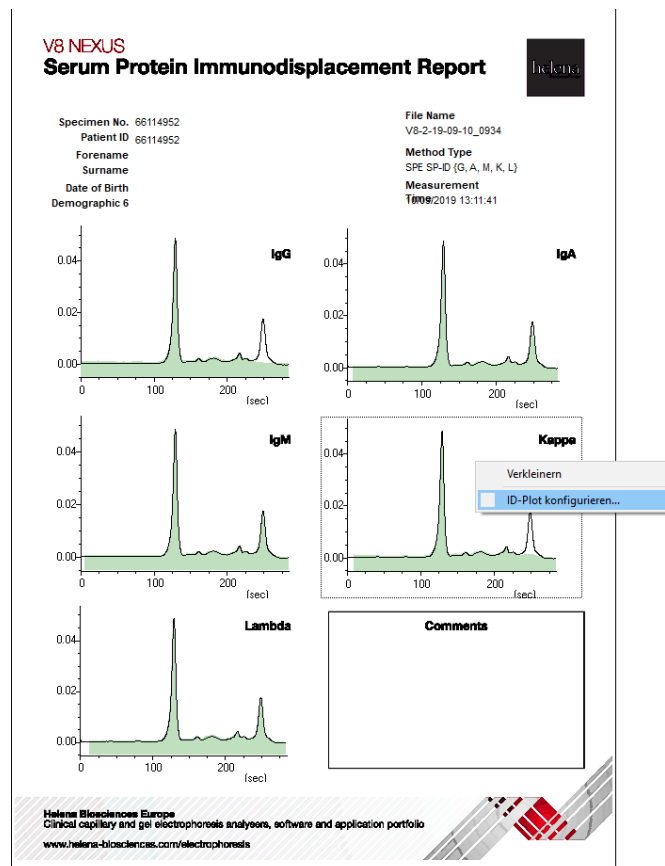


Wählen Sie OK in diesem Fenster, nachdem Sie die Berichte ausgewählt haben. Um den Bericht zu ändern, ohne die Daten neu zu interpretieren, wählen Sie „Abbrechen“ im Fenster „Banden konfigurieren“ bevor Sie ins Ergebnisfenster rückgehen.

9.4.6 ID Berichte konfigurieren

ID Berichte werden konfiguriert, um ein leicht zu interpretierendes Dokument zu erstellen.

Sie können durch den Benutzer angepasst werden, um einen maßgeschneiderten Bericht zu erstellen. Drücken Sie lange auf die entsprechende Spur, wählen Sie „ID Plot konfigurieren“.



Jede individuelle Spur auf dem Bericht kann nach den Wünschen und Anforderungen des Benutzers bearbeitet werden.

ID-Plot Konfiguration

☒ Plot Hauptspur

ID-Plot Elemente:

1	Kappa	1
---	-------	---

+

☒ Formen anpassen
☒ Zweite Spur eingeben
☐ Methodenname anzeigen
☒ Vertical Align

☒ Einstellungen zur Berichtsdefinition kopieren

9.5 V8 Methoden konfigurieren

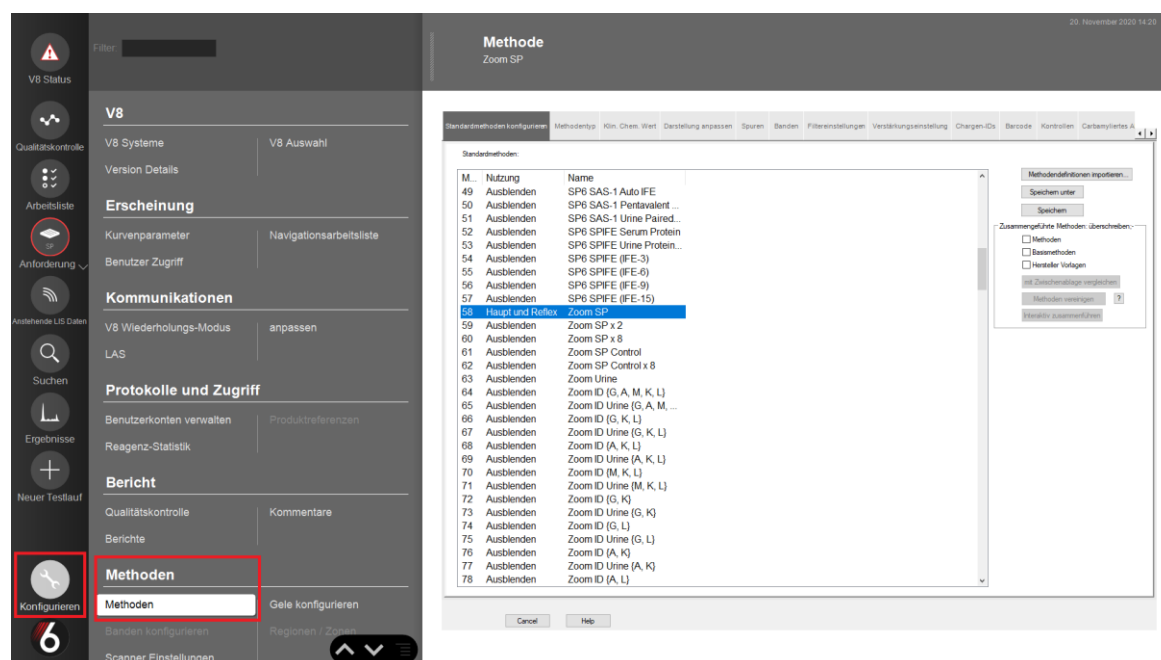
In Platinum ist es möglich, einige Elemente jeder Methode, die für die Bearbeitung der Proben verwendet wird, zu konfigurieren. Diese Elemente werden verwendet, um die Bereiche für jede Bande festzulegen, standardmäßige Einstellungen für Glättung und Filter, sowie andere Faktoren die austauschbar sind, einzustellen.

9.6 Methoden

Gehen Sie zu **Konfigurieren > Methoden > Standard-Methoden konfigurieren**.

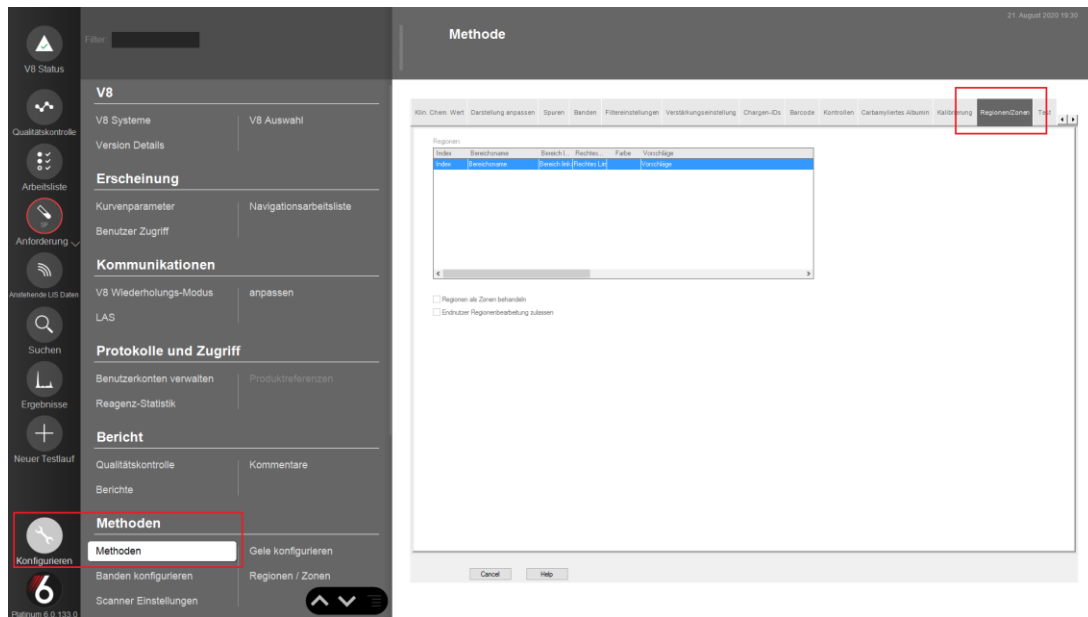
Wählen Sie aus dem Fenster die Methode, die Sie konfigurieren möchten. Sie können hier auch in der Spalte "Anwendung" optional die Anzeige für die Methoden als "Haupt und Reflex", „Reflex“ oder "Ausblenden" wählen.

Sobald die gewünschte Methode ausgewählt wurde, sind 14 Reiter mit Optionen verfügbar. Es wird empfohlen, dass die meisten von ihnen in ihrem Standardeinstellungen bleiben.



9.6.1 Spur-Regionen

Gehen Sie zu **Konfigurieren > Methoden > Regionen/Zonen**, geben Sie die Namen für die Regionen und die Bereiche ein. Banden, die in dieser Region erscheinen würden, können auch in der gewünschten Spalte zugefügt werden.



Um Regionen auszuwählen, basierend auf der angezeigten Spur, gehen Sie zu **Konfigurieren > Regionen/Zonen**.

9.7 Navigationsarbeitsliste

Die Navigationsarbeitsliste kann so konfiguriert werden, um verschiedene Laufzeit- und Patienten Parameter, wie gefordert anzuzeigen. Hinzufügen oder Entfernen von Spalten mithilfe des Symbols +/-, wählen Sie dann den Inhalt jedes Feldes mithilfe des Dropdown-Menüs aus. Um die NWL zu konfigurieren, gehen Sie zu **Konfigurieren > Navigationsarbeitsliste**.

V8 Status

Qualitätskontrolle

Arbeitsliste

Anforderung

Anstehende LIS Daten

Suchen

Ergebnisse

Neuer Testlauf

Konfigurieren

6

Platinum 6.0.133.0

Filter

V8

V8 Systeme

V8 Auswahl

Version Details

Erscheinung

Kurvenparameter

Benutzer Zugriff

Kommunikationen

V8 Wiederholungs-Modus

anpassen

LAS

Protokolle und Zugriff

Benutzerkonten verwalten

Produktreferenzen

Reagenz-Statistik

Bericht

Qualitätskontrolle

Kommentare

Berichte

Methoden

Methoden

Gele konfigurieren

Banden konfigurieren

Regionen / Zonen

Scanner Einstellungen

Navigationsarbeitsliste

Column Setup:

Column 1	Column 2	Column 3	Column 4
Status	Patientendaten 1	Testname	Kein
	Messstatus	Messzeit	Kein

Preview:

Status	Tube ID	Testname	Kein
!	1	Beispiel Patientendaten Wert 1	Beispiel Methodenname 500.0 21. August 2020
🔍	Tube ID	Beispiel Patientendaten Wert 1	
	Patient ID	Beispiel Patientendaten Wert 2	
	Forename	Beispiel Patientendaten Wert 3	
	Surname	Beispiel Patientendaten Wert 4	
	DOB (ddmm/yyyy)	Beispiel Patientendaten Wert 5	
	Demographic 6	Beispiel Patientendaten Wert 6	
	Demographic 7	Beispiel Patientendaten Wert 7	
	Demographic 8	Beispiel Patientendaten Wert 8	
	Demographic 9	Beispiel Patientendaten Wert 9	
	Demographic 10	Beispiel Patientendaten Wert 10	
📊	Beispiel Gesamt Konz. Name ()	1.33	Beispiel Albumin Name () 1.22
	Beispiel Klin. Chem Name 1	1.10	Beispiel Klin. Chem Name 2 2.20
	Beispiel Klin. Chem Name 3	3.30	Beispiel Klin. Chem Name 4 4.40
	Beispiel Klin. Chem Name 5	5.50	Beispiel Klin. Chem Name 6 6.60
	Beispiel Klin. Chem Name 7	7.70	Beispiel Klin. Chem Name 8 8.80
	Beispiel Klin. Chem Name 9	9.90	Beispiel Klin. Chem Name 10 10.10
💬	Beispiel Kommentar		

9.8 Benutzer Zugang

Die Platinum Zugangsberechtigung kann für jede Benutzerebene über die Registerkarte Benutzer Zugriff konfiguriert werden. Um die Zugangsberechtigung zu konfigurieren, gehen Sie zu Konfigurieren > Benutzer Zugriff

V8 Status

Qualitätskontrolle

Arbeitsliste

Anforderung

Anstehende LIS Daten

Suchen

Ergebnisse

Neuer Testlauf

Konfigurieren

6

Platinum 6.0.133.0

Filter

V8

V8 Systeme

V8 Auswahl

Version Details

Erscheinung

Kurvenparameter

Benutzer Zugriff

Kommunikationen

V8 Wiederholungs-Modus

anpassen

LAS

Protokolle und Zugriff

Benutzerkonten verwalten

Produktreferenzen

Reagenz-Statistik

Bericht

Qualitätskontrolle

Kommentare

Berichte

Methoden

Methoden

Gele konfigurieren

Banden konfigurieren

Regionen / Zonen

Scanner Einstellungen

Benutzer Zugriff konfigurieren

	Level 1	Level 2	Level 3
Allgemeine Funktionen			
Export zulassen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Spurensichtbarkeit zulassen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Benutzerprotokolle zulassen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Druckfunktionen			
Drucken zulassen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Drucken auf Drucker zulassen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Drucken als PDF zulassen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Spur-Optionen			
Spurenbearbeitung zulassen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Spuren-Banden zulassen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Spurenvergleiche zulassen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Konfigurieren			
Konfiguration zulassen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Konfiguration V8 Systeme zulassen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Konfiguration der Einstellungen zulassen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

10. Gel-Testläufe

10.1 Gel-Modus

Wenn ein V8 System nicht in Platinum konfiguriert wurde, öffnet Platinum automatisch im Gel-Modus. Im Gel-Modus, der nicht verwendeten Funktionen für V8 Status und Anforderung, sind nicht sichtbar.

10.2 Gel auswählen

Um eine Gel Methode auszuwählen, öffnen Sie eine neue Gel-Arbeitsliste. Gehen Sie auf das $+$ Symbol und wählen Sie "Neuen Gel Testlauf erstellen". Neben „Standard-Methode“ können sie im Klappmenü den Gel-Typ auswählen.

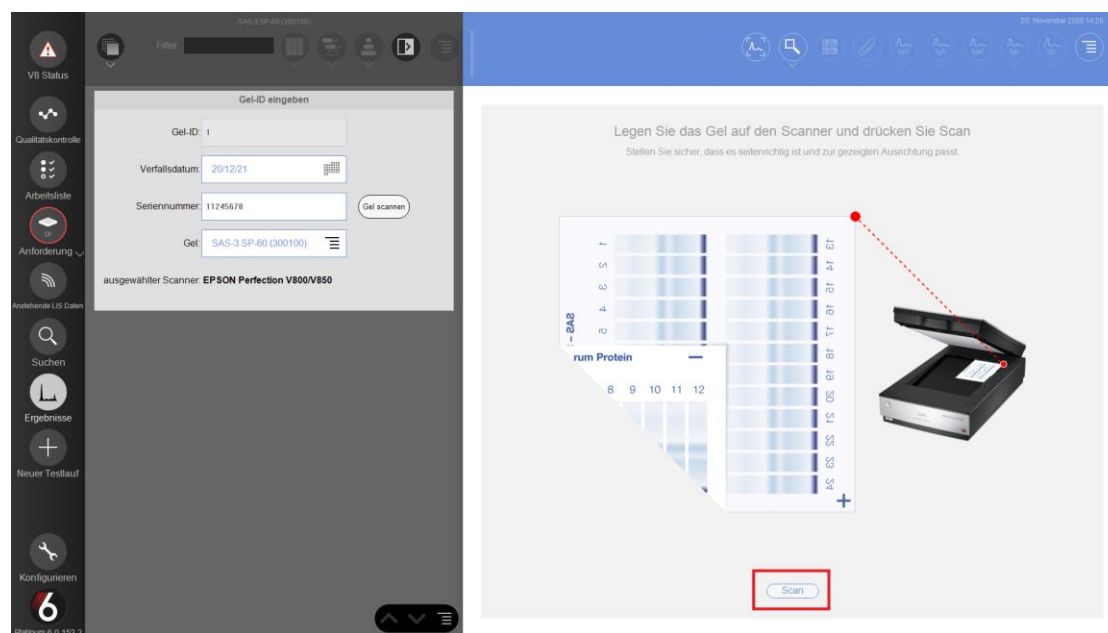
10.3 Scanner Konfiguration

10.3.1 Scanner auswählen

Der Benutzer kann auswählen, welcher Scanner verwendet wird, um die Gel Bilder in Platinum zu importieren. Alle möglichen Scanner, die an das Gerät angeschlossen sind, werden unter **Konfigurieren > Scanner Einstellungen > Scanner auswählen** gelistet.

10.3.2 Platinum zum Scannen auffordern

Beim Öffnen eines neuen Gel-Testlaufs mit dem Symbol $+$ sehen Sie ein "Gel scannen" Symbol mit dem Platinum aufgefordert wird, das Gel zu scannen, das in den Standard-Scanner gelegt wurde. Um die Rückverfolgbarkeit der Daten zu gewährleisten, muss die ID des Gels vor dem Scannen im Fenster eingegeben werden (manuell oder gescannt), bevor das Scannen beginnt.

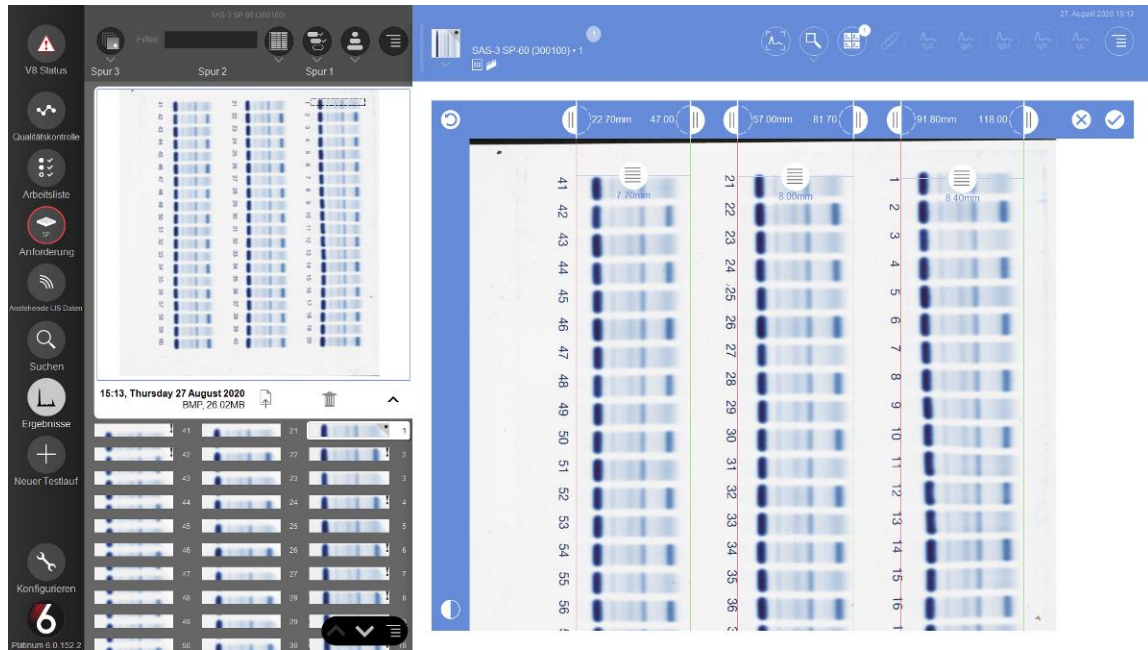


10.3.3 Gel-Vorlage ausrichten

Platinum wendet automatisch eine Gel-Vorlage zu den Gel-Bildern an. Es stellt die Bereiche des Gels dar, die aus den Scandaten analysiert werden. Es gibt diverse

voreingestellte Vorlagen im Menü Gel, sie entsprechen verschiedenen Konfigurationen von Gel-Größen und Probennummern. Diese Vorlagen können jedoch leichte Anpassungen erfordern, um individuelle Variationen zu berücksichtigen.


Wenn eine Gel-Vorlage Anpassungen erfordert, wählen Sie das Gel in der Navigationsarbeitsliste auf der linken Seite aus, um die 'Gel ausrichten' Markierungen anzuzeigen.



Zwei vertikale Markierungen stellen die linke und rechte Grenze jeder Zeile dar und eine einzelne horizontale Markierung zeigt die Mitte der ersten Probe in jeder Zeile. Jede Markierung kann manuell bewegt und positioniert werden. Die angezeigten Werte sind in (mm) und zeigen den Abstand von der entsprechenden Achse an.



10.3.4 Gel markieren

Um zu sehen, ob eine Vorlage richtig auf ein gescanntes Bild passt, verwenden Sie das Symbol , um eine Vorlagen-Maske mit einem Gel-Bild zu überlagern. Dies erlaubt die Ausrichtung der Proben zu kontrollieren, die, wenn Sie außerhalb der Reihe sind, dann mit der Funktion 'Gel ausrichten' korrigiert werden können.

10.3.5 Gele konfigurieren

In Platinum ist es möglich die Methoden, die zur Bearbeitung der Proben verwendet werden, zu konfigurieren. Diese Methoden werden verwendet, um die Grenzwerte für jedes Band festzulegen sowie standardmäßige Einstellungen für Glättung und Filter und andere Faktoren, die veränderbar sind.

11. Verzeichnis der Software Symbole

11.1 Hauptfenster Symbole



Startseite



Warnungen



V8 verbunden



V8 nicht verbunden



Qualitätskontrollfenster



Qualitätskontrolle fehlerhaft



Qualitätskontrolle außerhalb Zeitfenster



Qualitätskontrolle akzeptiert



Qualitätskontrolle nicht definiert



Arbeitsliste



Suche



Anforderung



LIS Fenster



Ergebnisfenster



Neuer Testlauf



Konfigurieren

11.2 Allgemeine Symbole (Symbole, die in mehr als einem Fenster erscheinen können)



Löschen



Rückgängig



Wiederherstellen



Sichern



Drucken



Öffnen



Auswählen



Ansicht als Gel



Ansicht als Liste



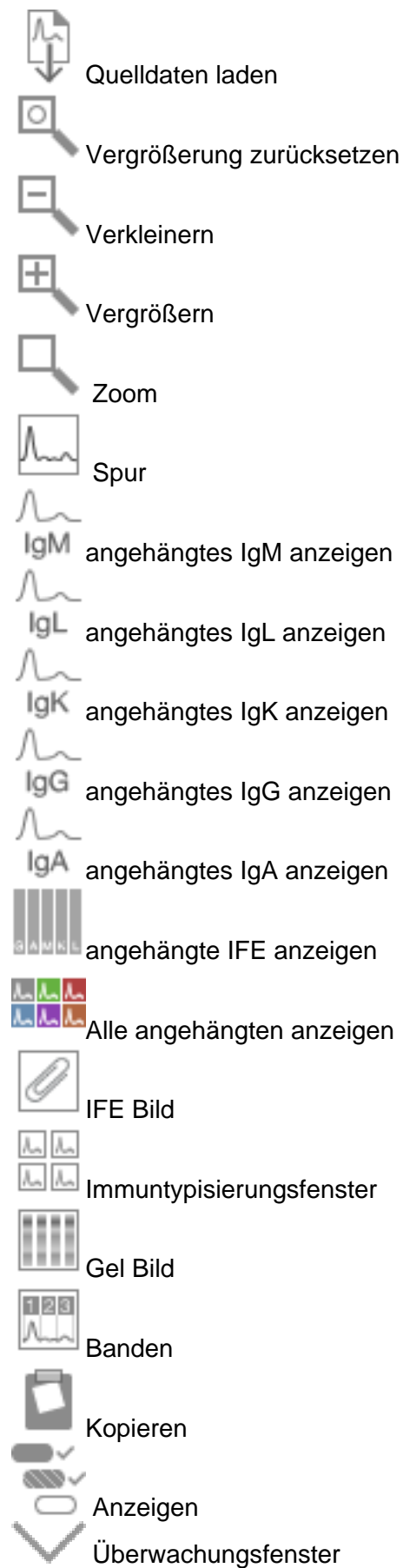
Ansicht als Spuren



Sortieren



Datum



11.3 Startseiten Symbole



Sprache



Hilfe Seite



Platinum Benutzerhandbuch



Beenden



Produktaktivierung

11.4 V8-Status Symbole



Verbindung zurücksetzen



Start/Stop Protokollierung



Übersetzungsstatus



Zeitstempel anzeigen



Systemdaten anzeigen



gemessene Daten anzeigen



Index anzeigen



Absatzmarken anzeigen



Aktualisieren



Kapillare deaktiviert

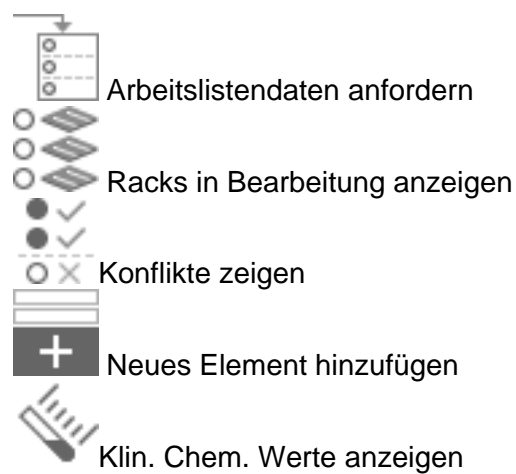


Kapillare aktiviert

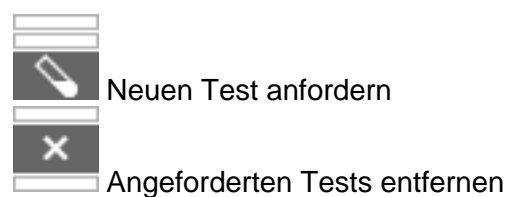
11.5 Qualitätskontroll Symbole



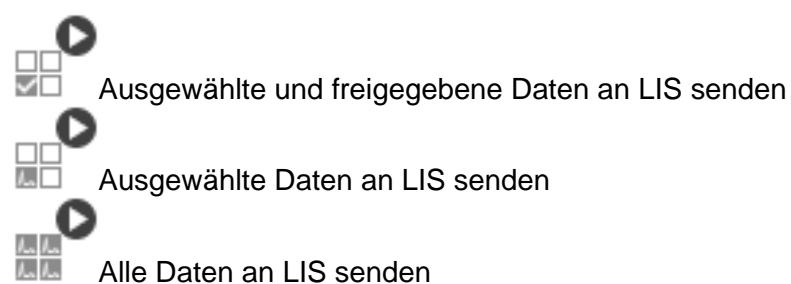
11.6 Arbeitslisten Symbole



11.7 Anforderungssymbole



11.8 LIS Symbole





Aus anstehenden LIS Daten entfernen



Freigegebene Daten



Freigabe zum Senden an LIS



Aus freigegebenen Daten an LIS entfernen

11.9 Suchsymbole



Neue Suche

11.10 Ergebnisse/Suche Ergebnis Symbole



Daten



Spur neu interpretieren



Kopieren



Reflextest nutzt Standard-Methode



Reflextest für andere



Serien-Reflextests erlauben



QC



LIS



Zu anstehenden LIS Daten hinzufügen



Aus anstehenden LIS Daten entfernen



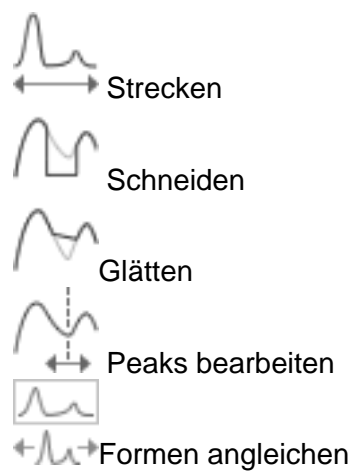
An LIS senden

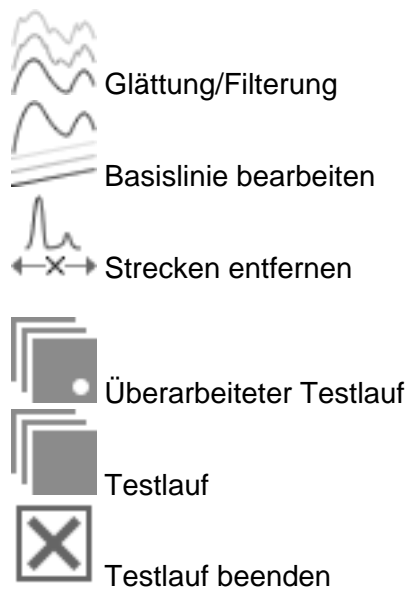


Bearbeiten



11.11 Andere Ergebnis Symbole

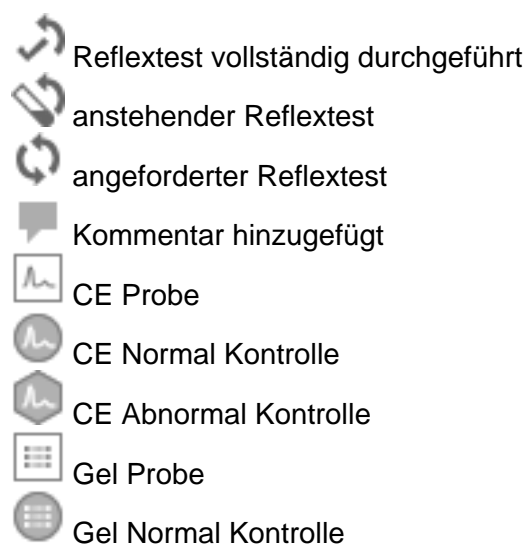
































11.12 Gel Symbole





11.13 Navigationsarbeitsliste



-  Gel Abnormal Kontrolle
-  QC verdächtig/unklar
-  QC akzeptiert
-  Senden an LIS
-  Freigegebene Daten an LIS senden
-  Ausstehende Daten an LIS senden
-  LIS Freigabe
-  Expert System Warnungen
-  Expert System Normal
-  Expert System kein Ergebnis
-  Expert System zu wenige Banden
-  Expert System zu viele Banden
-  Expert System schlechtes Ergebnis
-  Expert System Reflextest
-  Kein Ergebnis in der Datenbasis
-  Vorheriges monoklonales Ergebnis in der Datenbasis
-  Vorheriges Ergebnis in der Datenbasis normal
-  Vorheriges Ergebnis in der Datenbasis abnormal
-  angehängte Spuren
-  Standardmethode
-  Mit Proben ID
-  Nach Standort
-  Host Query
-  Fehlerhaftes Ergebnis
-  kein Barcode
-  Archiviert
-  Testlauf geschlossen
-  Kommentarverzeichnis

11.14 Prozessanzeigen

-  Probenvorbereitung
-  Start der Elektrophorese

Helena Biosciences Europe
Queensway South
Team Valley Trading Estate
Gateshead
Tyne and Wear
NE11 0SD
United Kingdom

Tel: +44 (0)191 482 8440

Fax: +44 (0)191 482 8442

Email: info@helena-biosciences.com